

Das Jahr 2016 im Überblick

Daten und Fakten



Industrie- und Handelskammer
Siegen

Am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres Rückschau zu halten, ist eine gute Tradition. Einen Moment aus dem Gerenne des Tagesgeschäfts zurückzutreten und sich zu vergewissern, wie man dasteht in der Welt. Das hilft dabei, alte Ziele zu überprüfen und sich neue zu stecken. Im Rückblick wird oft erst deutlich, welche Ereignisse wirklich von Bedeutung sind.

Also, was bleibt vom Jahr 2016 in Erinnerung? Die gesellschaftspolitische Debatte um die Flüchtlinge bleibt weiterhin präsent. Insbesondere, aber nicht allein durch die Silvesternacht in Köln wurde deutlich, dass Integration ein langer Weg ist und zwar für beide Seiten. Wir mussten schmerzlich lernen, dass offene Arme nicht reichen – es gehört auch dazu, feste Regeln zu definieren und ihre Einhaltung durchzusetzen. Nicht nur in Deutschland waren diese Ereignisse Wasser auf die Mühlen der politischen Vereinfacher. Umso schwieriger war und ist es, billigen Populismus und erforderliches politisches Handeln voneinander zu trennen und dabei die notwendige Ruhe zu bewahren.

Europa hatte wieder Erschütterungen zu ertragen, die an seine Grundfesten gingen. Ein anderes beherrschendes Thema des Vorjahres, nämlich die Finanzlage in Griechenland, fand jedoch kaum noch Widerhall. Dass die Staatsschulden dieses Staates gemessen an seiner Wirtschaftsleistung binnen Jahresfrist von 172 % auf 181 % stiegen, nahm fast niemand mehr wahr. Dafür schob sich im Frühsommer der „Brexit“ ins Zentrum der medialen Aufmerksamkeit. Das, was in Großbritannien passierte, hatten nur wenige für möglich gehalten. Am wenigsten wohl die politischen Kommentatoren in Westeuropa. Die europäische Integration wurde ins Mark getroffen.

Kaum war dies verdaut, fand in der Türkei ein politisches Beben statt, das bis heute nachwirkt. Die Folgen sind immens. Zu den Unsicherheiten in Europa kommen weitere Unruhen auf den Weltmärkten: Die chinesischen Börsen strauchelten ein ums andere Mal, die immer noch heftigen Konflikte in Nordafrika kommen nicht zu einem Ende, die Präsidentschaftswahl in den USA hatte ein Ergebnis, das so kaum jemand erwartet hätte. Ganz zu schweigen von der labilen Lage im Nahen Osten oder der Ukraine.

Alle diese Ereignisse werfen Fragen auf, die nicht einfach zu beantworten sind. Verwundert es da wirklich, dass viele Menschen zum Jahreswechsel das Gefühl plagt, tektonische Verschiebungen im weltpolitischen Gefüge kündigten sich an? Wie wird sich der Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital und auch Menschen zwischen Großbritannien und der Rest-EU gestalten? Was bedeutet dieser neue US-Präsident für den transatlantischen Handel? Wohin wird die Türkei steuern? Wie werden Gewalt und Terror unsere Gesellschaft verändern? Und wird sich die chinesische Wirtschaft wieder beruhigen?

Zum Jahreswechsel also Fragen über Fragen. Fundierte Einschätzungen dazu sind selten. Fast hat man den Eindruck, die Welt drehe sich von Monat zu Monat schneller. Dazu gesellt sich ein rasanter technischer Fortschritt, der Chancen bietet, zugleich jedoch weitere Unsicherheit schürt. Digitale Prozesse ersetzen menschliches Handeln, nicht nur in der Wirtschaft, aber auch dort.

Unsicherheiten prägen also Wirtschaft und Gesellschaft zum Jahresbeginn. Und das, obwohl die Bundesrepublik Deutschland insgesamt gut dasteht. Beschäftigungsrekorde „noch und nöcher“ – nie waren in Deutschland mehr Personen beschäftigt als derzeit. Stetiges, wenn auch kein überschäumendes Wachstum. Sprudelnde Steuereinnahmen. Allerdings auch eine große Koalition, die den Bürokratieabbau zwar auf der Zunge trägt, in der Umsetzung aber oftmals gegenteilige Ergebnisse erwirkt. Dennoch: Die Rahmendaten an sich böten Anlass zur Zuversicht. Zu spüren ist davon indessen sehr wenig.

Und die regionale Wirtschaft? Eine Arbeitslosenquote von unter 5 %, in Wittgenstein und Olpe deutlich darunter, spricht eine deutliche Sprache. Ein Beschäftigungszuwachs auf mittlerweile 167.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Auch darin spiegelt sich regionale Stärke. Die Folge ist ein Konjunkturklima, das sich im Laufe des Jahres auf ordentlichem Niveau stabilisierte. Wir sehen zugleich eine insgesamt steigende Investitionstätigkeit, allerdings auch erhebliche Sorgen im Kernraum Siegen – da, wo Eisen und Stahl zu Hause sind. Gute Rahmendaten indessen im Kreis Olpe. Vor Ort also gespaltene Verhältnisse. Auch hier werden Unsicherheiten deutlich, insgesamt überwiegen jedoch die positiven Signale.

Und regionalpolitisch? Die Integration von Flüchtlingen bekam Strukturen und verläuft inzwischen in geordneten Bahnen. Hier kamen wir einige Schritte voran. Bei der „Route 57“ war es ein erheblicher Sprung. Hier erstritt man in engem Schulterschluss, dass die Ortsumgehungen nahezu vollständig dem vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan zugeordnet wurden. Wichtig hierbei: Die Region zeigte, dass sie ein politisches Thema streitfrei stellen kann. „Getrennt marschieren, vereint schlagen“. Das zog offenkundig in Düsseldorf und auch in Berlin. Zur Nachahmung empfohlen!

Wie also gehen wir ins neue Jahr? Wir meinen, dass wir dies trotz aller Unwägbarkeiten mit Zuversicht tun sollten. Unsere Unternehmen haben ohne jeden Zweifel in einer sich globalisierenden und digitalisierenden Welt „dicke Bretter“ zu bohren. Unser Wirtschaftsraum jedoch ist stark. Daher besteht kein Grund, den Kopf vor diesen Herausforderungen in den Sand zu stecken. Ganz im Gegenteil. Wenn es eine Region gibt, die darin geübt ist, sich immer wieder neu zu erfinden, dann die unsere. Wir sollten daher die Digitalisierung als eine Chance begreifen. Und die Globalisierung ohnehin. Von ihr profitieren wir in Deutschland seit Jahrzehnten deutlich mehr als fast jede andere Volkswirtschaft in Europa.

Für eine Schockstarre gibt es jedenfalls keinen Grund. Gehen wir doch mit neuem Schwung ins neue Jahr. Es wird schon gutgehen. Wir jedenfalls freuen uns auf die vor uns liegenden Aufgaben. In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Felix G. Hensel
Felix G. Hensel
Präsident



K. Gräbener
Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Breitband erforderlich

Die Unternehmen im IHK-Bezirk sind beim Zugang zum Internet doppelt benachteiligt: Zum einen ist der ländliche Raum in Nordrhein-Westfalen deutlich schlechter angebunden als die Ballungsräume. Zum anderen schneiden hier die Industrie- und Gewerbegebiete gegenüber den Wohnlagen noch einmal besonders schlecht ab. Das zeigt eine Erhebung der IHK Siegen an sieben ausgewählten Standorten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Die Ergebnisse der Studie werden an über 1000 Entscheidungsträger in Politik und Unternehmen versandt, um das Anliegen zu verdeutlichen. Nachhaltig mahnt IHK-Präsident Felix G. Hensel bei den heimischen Abgeordneten in Bundestag und Landtag an, sich stärker für die Belange der Gewerbetreibenden einzusetzen: „Wie soll es den Unternehmen gelingen, auf den Weltmärkten erfolgreich zu sein und Beschäftigung zu sichern, wenn die IT-Infrastruktur in der ‚Kreisklasse‘ spielt?“



Mustafa Basa, türkischer Generalkonsul

„Viele Unternehmen im Bezirk der IHK Siegen sind von Menschen gegründet worden, deren familiäre Wurzeln in der Türkei liegen.

Mein Anliegen ist es, ihre Entwicklung zu stärken und ihre Zusammenarbeit mit den anderen Unternehmen zu fördern.

Außerdem möchte ich die Berufschancen für Schulabgänger aus türkeistämmigen Familien verbessern.“

Mit türkischem Generalkonsulat gemeinsame Projekte vereinbart

Das Treffen war als höflicher Besuch zum Kennenlernen geplant, bei dem man sich über die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen austauschen wollte. Doch als der türkische Generalkonsul Mustafa Kemal Basa das IHK-Gebäude verlässt, nimmt er drei konkrete Vereinbarungen für die nächsten Monate mit. Jugendlichen mit türkischen Wurzeln sollen mehr Ausbildungs- und Berufschancen eröffnet werden. Türkischstämmigen Unternehmen wollen IHK und Konsulat zudem mehr Rechtssicherheit in der Unternehmensführung vermitteln. Außerdem wird die IHK auf Anfrage über das Generalkonsulat Kontakte zu türkischen Investoren vermitteln. Mustafa Basa, der vor wenigen Monaten die Leitung des Essener Konsulats übernommen hatte, ist zufrieden: „Konkreter geht's nicht. Der Besuch hat sich gelohnt.“ Im September findet die erste gemeinsame Veranstaltung in der IHK statt.

IHK-Jahresempfang: Christian Lindner

IHK-Präsident Felix G. Hensel eröffnet den Jahresempfang 2016 mit einem Rückblick auf die vielfältigen Krisen des Vorjahrs. Mit knapp 1500 Gästen ist der Jahresempfang besser besucht als jemals zuvor. Für die Gesamtheit der Unternehmen sei 2015 ein ordentliches Jahr gewesen, geprägt durch eine konjunkturelle Seitwärtsbewegung, ohne deutliches Auf, aber eben auch ohne ein kräftiges Ab, so Hensel. Die „German Angst“ - also jenes diffuse Gefühl, dass ein nicht zu beherrschendes Unheil drohe, sei in Deutschland zurück, stellt Christian Lindner als Gastredner in seiner Ansprache fest. Angst jedoch mache das Denken klein und kopflos, es enge den Horizont ein. Am Ende könne diese Angst sogar eine Negativwirkung entfalten, die schließlich die „Art und Haltung des Ausblicks des ganzen Jahres prägen“. Das Gegenmittel des Liberalen: Nicht in Angststarre verfallen und Gestaltungswillen zeigen.

Informationen für Gründer

Im Januar starten sie erneut, die IHK-Informationsveranstaltungen für angehende Gründer. Mehr als 180 Gründungsinteressierte informieren sich im Verlauf des Jahres

über die Voraussetzungen und Bedingungen für die Gründung eines Unternehmens. Themen wie Rechtsform, Businessplan oder Kundengewinnung geben erste Hinweise auf die erfolgreiche Unternehmenspraxis. Die monatlich angebotenen Sprechstage zu öffentlichen Fördermitteln für die Finanzierung nahmen 35 Unternehmer und Gründer in Anspruch.

Social-Media-Fitness für Händler

Social Media ist mehr als die viel zitierten „Facebook, Twitter & Co.“. Und: Es kann durchaus sinnvoll für Händler sein, Social Media im Rahmen einer gut geplanten Werbestrategie zu nutzen. Diese Quintessenz nehmen 40 Händler aus einem „Social-Media-Grundkurs“ der IHK mit. „Bei Social Media geht es im Wesentlichen um die Kommunikation zwischen Menschen, die dazu die Technologien eines Dienstleisters nutzen“, definierte IT-Experte Stefan Löffelbein. Die technologischen Möglichkeiten, die dieser Dienstleister zur Verfügung stelle, bestimmten dann die Art der entstehenden Kommunikation. Speziell für Händler ist der Umgang mit diesen Medien eine Schlüsselqualifikation für die Kundenorientierung und -bindung. Soziale Medien beeinflussen das Kaufverhalten und können sich günstig auf eine Kaufentscheidung auswirken.

Februar

Konjunktur zum Jahreswechsel

IHK-Präsident Felix G. Hensel stellt die Ergebnisse der Konjunkturumfrage vor. Der Konjunkturklimaindex steigt zum Jahresbeginn gegenüber dem Herbst 2015 von 112 auf 117 Punkte an. Sowohl Lage als auch Erwartungen werden besser eingestuft als im vergangenen Jahr: Deutlich mehr als ein Drittel aller Unternehmen stuft die Lage als „gut“ ein, ein Viertel aller Betriebe erwartet künftig Steigerungen. Vor allem die Bauunternehmen, aber auch Handel und Dienstleistungen, zeigen sich – alles in allem gesehen – durchaus zufrieden. Die Aussagen zu den Aufträgen aus In- und Ausland können allerdings nicht wirklich überzeugen: Die Salden aus positiven und negativen Einschätzungen haben zugelegt, bleiben aber im negativen Bereich. Die regionalen Maschinenbauer schätzen die Auftrageingänge aus dem Ausland insgesamt deutlich ungünstiger ein als im vergangenen Herbst. Positivere Stimmen kommen aus dem Automotive-Sektor, von den Kunststoff verarbeitenden Unternehmen und der baurelevanten Produktion.

Mehr Sicherheit mit gesetzlichen Bestimmungen

Den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe für Unternehmen, die mehr Rechtssicherheit im Alltag gewinnen wollen, bildet ein Seminar zum Arbeitsrecht. Rechtsanwalt Hans Ulrich Otto unternimmt mit den mehr als 130 Teilnehmern einen lebendigen Streifzug durch betriebliche Problembereiche des Arbeitsrechts: vom Abschluss eines Arbeitsvertrages bis hin zur Kündigung. Schon bei der Stellenausschreibung kann ein Arbeitgeber viele Fehler machen. Teuer kann es werden, wenn er gegen Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, AGG, verstößt. Weitere Veranstaltungen zu rechtlichen Themen folgen im Laufe des Jahres. Den Finanzierungsrahmen für diese



Michael Rohrich, Rechtsanwalt

„Es sind oftmals die kleinen Probleme, die Unternehmen im Alltag belasten. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, diese Belastung zu verringern. Meine Themenschwerpunkte: IT-, Online- und Datenschutzrecht sowie Gewerblicher Rechtsschutz.“

Möglichkeit, vor allem kleine Unternehmen zu unterstützen, hatte die Vollversammlung in ihrer Dezember-Sitzung 2015 gegeben. Im Jahresverlauf nehmen mehr als 500 Personen an neun Veranstaltungen zu rechtlichen Themen teil. Das zeigt, wie groß der Bedarf an Rechtssicherheit ist.

Wirtschaftsgespräch in Bad Laasphe

Den Auftakt zu den Wirtschaftsgesprächen der IHK bildet die Diskussion in Bad Laasphe. Zentrale Forderungen der Bad Laasphe Unternehmer: Die Innenstadt muss stärker belebt werden, die Straßenanbindung ist zu verbessern und insbesondere schnelles Internet ist erforderlich. Online-Händler und Unternehmer wünschen sich beim Thema Breitbandanbindung Unterstützung. Diese lässt, vor allem in den Gewerbegebieten, sehr zu wünschen übrig. Nicki Herbig, Betreiber des Online-Shops Le Belgique in Feudingen, kann mangels Infrastruktur keinen eigenen Server aufbauen, sondern muss diesen bei einem Dienstleister anmieten. „Es entstehen Kosten von 200 Euro pro Monat. Das macht die Region unattraktiv.“ Weitere Wirtschaftsgespräche folgen im Laufe des Jahres in Finnentrop, Drolshagen und Lennestadt. Insgesamt nehmen fast 200 Unternehmensvertreter an den Gesprächen zum Meinungsaustausch vor Ort teil.

Automotive stark in Südwestfalen

Die Automotive-Industrie behauptet sich als stärkster regionaler Industriezweig. Das zeigt die aktuelle Untersuchung der IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Automotive-Netzwerks Südwestfalen. Unverändert jeder sechste Industriebeschäftigte arbeitet auch heute noch bei den Zulieferern der Automobil-, Bahn-, Luft- und Raumfahrtindustrie oder des Schiffbaus. Die weit mehr als 500 Automotive-Zulieferer zwischen Lippe und Sieg erzielten zuletzt mit über 52.000 Beschäftigten einen Umsatz von über neun Milliarden Euro. Zu den Herausforderungen, denen sich die Branche stellen muss, gehören der kontinuierliche Preis- und Kostendruck, gefolgt vom Fachkräftemangel, die von den OEM (Original Equipment Manufacturer) auferlegten Dokumentations-Pflichten sowie der Trend zur Produktionsverlagerung ins Ausland. Noch kein großes Thema ist für die Zulieferer hingegen die digitalisierte Produktion (Industrie 4.0).

M ä r z

Berufliche Integration von Flüchtlingen ermöglichen

Die IHK Siegen veröffentlicht Positionen zur Integration von Flüchtlingen. Ein großer Teil der eingewanderten Personen wird längerfristig in Deutschland leben. Je schneller es gelingt, diese Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen, desto eher kann die politische Debatte um die Flüchtlinge auf eine sachlichere Grundlage gestellt werden. Der Staat muss ein zentrales Interesse daran haben, dass hier bleibende Zuwanderer ihren Unterhalt selbst verdienen können. Dafür sind die Voraussetzungen zu schaffen. Schließlich gibt es keine bessere Integration als diejenige über den Beruf, wie das Positionspapier deutlich macht. Hierzu macht die IHK mehrere konkrete Vorschläge, wie z. B. die Ausdehnung der Schulpflicht für Flüchtlinge unter 25 Jahren, die Senkung der Sozialversicherungsbeiträge bei der Einstellung oder die 3+2-Regelung für die verlängerte Aufenthaltsgenehmigung beim Antreten einer Ausbildungsstelle.

40.400 Euro für Kindertagesstätten und Schulen

Mit weiteren 40.400 Euro fördert die IHK aus ihrem Fachkräftebudget Projektvorhaben von drei Kindertagesstätten, zwölf Grundschulen und drei Gymnasien in Siegen-Wittgenstein und Olpe. Dabei ist es das Ziel, gewerblich-technische und ingenieurwissenschaftliche Bildungsgänge bei der Berufswahl wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Damit interessierte Kindertagesstätten und Schulen hieran zielgerichtet mitwirken können, stellt die IHK den Einrichtungen über vier Jahre hinweg ein Budget von über 170.000 Euro zur Verfügung.



Dr. Gerlis Görg, Schulleiterin der St.-Franziskus-Schule Olpe

„Wir freuen uns sehr über die Förderung. Vielen Dank!
Nun können unsere Gymnasiasten und Realschüler im Physik-Unterricht der Radioaktivität in der Umwelt selbst auf die Spur kommen. Radioaktive Stoffe sind Teil unseres Alltags, aber nur schwer ‚greifbar‘. Mit den Experimentierkästen wird den Schülern nun eigenständiges Arbeiten am Thema Umweltradioaktivität ermöglicht.“

Digitalisierung und der Wandel in der beruflichen Bildung

Wenn immer mehr Produkte und Prozesse digitalisiert werden, muss sich das auch auf die berufliche Bildung und die Mitarbeiter auswirken. Wie diese Veränderungen aussehen und welche Wege gegangen werden können, wird bei einer Podiumsdiskussion in der IHK ausgelotet. Diese richtet die IHK gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband für den Kreis Olpe e. V., den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein, der IG Metall Olpe, der IG Metall Siegen und der Universität Siegen aus. Experten aus Hochschulen und Betrieben beleuchten das Thema aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln. Fazit: Die Berufsbildung kann eine gute Grundlage für die Digitalisierung bilden, gerade weil sie praxis- und bedarfsorientiert ist. So können zum Beispiel Zusatzqualifikationen für leistungsstarke Auszubildende oder auch Angebote des dualen Studiums genutzt werden, um die aktuellen Themen aus den Betrieben aufzugreifen.

A p r i l

Einzelhandel erteilt Bargeldobergrenzen deutliche Absage

Fast drei Viertel der regionalen Einzelhändler sehen die im politischen Raum erörterten Überlegungen zur Einführung einer Bargeldobergrenze von 5000 Euro in Deutschland äußerst kritisch. In etwa genauso viele halten diese Maßnahme auch für ungeeignet, um Geldwäsche und andere kriminelle Tätigkeiten einzudämmen. An der Blitzumfrage der IHK beteiligen sich fast 100 Einzelhändler aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Über die Hälfte der befragten Händler erwarten durch Bargeldobergrenzen unmittelbare negative Auswirkungen, weil Geschäfte nicht zustande kommen. Höhere Kosten befürchten 41 % und mehr Bürokratie erwarten 36 % der Befragten. Mehr als zwei Drittel hält diese Maßnahme darüber hinaus für eine Beschneidung und Bevormundung der Kunden.

„Siegen-Wittgenstein nimmt mehr Flüchtlinge auf als Ungarn“

Prof. Dr. Andreas Dittmann vom Institut für Geografie der Universität Gießen erläutert in der IHK die Ursachen und Hintergründe der Flüchtlingswelle. Und die Botschaften des Gastreferenten sind deutlich: „Wenn Europa sich nicht einigt, werden weitere Flüchtlinge zu uns kommen.“ Er gehe davon aus, dass die derzeitigen Fluchtbewegungen nur ein Beginn seien und der sekundäre, familiär bedingte Flüchtlingszustrom erst noch komme. Und für den Umgang damit bedürfe es guter Strategien. „Wir brauchen einen vernünftigen europäischen Verteilungsschlüssel. Es kann doch nicht sein, dass Ungarn insgesamt weniger Flüchtlinge aufnimmt als der Kreis Siegen-Wittgenstein in einem Jahr.“

Forderung an Minister Dobrindt in Sachen „Route 57“

Der Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes hält für die Region Licht und Schatten bereit: Während der sechsstreifige Ausbau der A45 und der Ausbau von Ruhr-Sieg- und Siegstrecke aufgenommen wurden, fällt das Ergebnis bei den Straßen nüchterner aus, insbesondere bei der Route 57, die nur in Teilen „vordringlich“ enthalten ist. Mit klaren Worten wendet sich die IHK an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt: In ihrer Stellungnahme zum Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplanes fordert die IHK die vollständige Wiederaufnahme der Ortsumgehungskette B508/B62 von Kreuztal nach Schameder in den vordringlichen Bedarf. Man kann davon ausgehen, dass namhafte Unternehmen wegen der schlechten Verkehrsverhältnisse weitere Produktionen aus der Region verlagern oder mittelfristig ihren Standort ganz aufgeben, falls die Route 57 nicht mehr weiterverfolgt wird. Deshalb setzt die IHK sich im Verlauf des Jahres mit vielfältigen Aktivitäten und abgestimmt mit Verwaltung, Politik, Gewerkschaften und Verbänden für die Verbesserung der Verkehrsbedingungen ein.

IHK: Mehr drin als gedacht

Unter diesem Motto findet in der IHK eine Begrüßungsveranstaltung für Neumitglieder statt. Rund 100 Unternehmer aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen nutzen das Angebot, um sich über das Leistungsspektrum ihrer IHK zu informieren. Was bietet die IHK? Wie unterstützt die Organisation ihre Unternehmen? Wie können Betriebe sich in der IHK für ihre Branche, für junge Menschen und für den Wirtschaftsstandort engagieren? Diese und andere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung beantwortet. „Wir verstehen das Ganze als Informations- und Kommunikationsplattform für neu gegründete Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe“, so IHK-Präsident Felix G. Hensel bei der Begrüßung. Die Veranstaltung findet in regelmäßigen Abständen statt, um den Gründern das Knüpfen von Kontakten zu erleichtern.



Thomas Damm, Kreisdirektor des Kreises Siegen-Wittgenstein

„Die kommunale Haushaltsmisere ist flächendeckend festzustellen. Die Selbstverwaltung der kommunalen Finanzen ist erheblich begrenzt und fremdbestimmt. Wesentliche Ursache für die kommunale Unterfinanzierung ist die Absenkung des kommunalen Steuerverbandsatzes von 28,50 % auf 21,83 % in NRW.“

Kommunale Haushaltsmisere Thema bei Wittgensteiner Unternehmergespräch

Thomas Damm, neuer Kreisdirektor des Kreises Siegen-Wittgenstein, verdeutlicht beim Wittgensteiner Unternehmergespräch der IHK das Ausmaß der kommunalen Finanzmisere. Fast 50 Unternehmer verfolgen den Vortrag im Landhotel Doerr in Bad Laasphe. In Nordrhein-Westfalen würden rund 80 % der öffentlichen Aufgaben von den Kommunen wahrgenommen, so Damm. Dafür erhielten diese gerade einmal 23 % des gesamten Steueraufkommens. Der Kreis schöpfe fast 60 % der Steuerkraft der Städte und Gemeinden ab, um die ihm übertragenen Aufgaben wahrnehmen zu können. Über Bundes- und Landesgesetze würden dem kommunalen Raum immer wieder neue Aufgaben übertragen, ohne dass die notwendigen Mittel hierfür bereitgestellt würden. Weitere Ursachen für die Finanzmisere macht Damm in der Rechtsprechung und den geradezu explodierenden Kosten für Sozialleistungen aus. Das Ergebnis seien hohe kommunale Fehlbeträge. Durchgreifende Verbesserungen, so Damms nüchternes Fazit, seien nicht in Sicht.

M a i

Berufsmesse Olpe abermals Publikumsmagnet

„Startbahn für deine berufliche Zukunft“ ist auch in diesem Jahr wieder die Berufsmesse Olpe. Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, sich hautnah über Aus-

bildungsmöglichkeiten im Kreis Olpe und darüber hinaus zu informieren. Die Messe, die in diesem Jahr bereits zum 16. Mal stattfindet, hat sich seit Langem als wichtiges Element des regionalen Ausbildungsmarktes etabliert. Die Veranstaltergemeinschaft aus Agentur für Arbeit, Arbeitgeberverband, Kreishandwerkerschaft, Wirtschaftsjuvenen Südwestfalen, IG Metall Olpe und IHK verzeichnet ein nach wie vor ungebrochen großes Interesse von Betrieben und Institutionen an dieser Form der Präsentation ihrer Ausbildungsgänge. Mit fast 60 Ausstellern platzt die Messe in und an der Olper Stadthalle räumlich aus allen Nähten. So wird auf dem Parkplatz neben der Halle wieder ein zusätzliches Messezelt für 17 Aussteller aufgebaut.

IHK-Blitzumfrage: Azubis ziehen Pkw dem Bus vor

Die allermeisten Ausbildungsbetriebe halten die in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe diskutierten Azubi-Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr zwar grundsätzlich für eine interessante Idee. Nur eine Minderheit von 30 % ist jedoch bereit, sich an den Kosten eines solchen Vorhabens zu beteiligen. Die Firmen glauben nicht, dass die Auszubildenden wegen eines „Azubi-Tickets“ die öffentlichen Verkehrsmittel tatsächlich dem eigenen Pkw vorziehen. Das sind die wesentlichen Ergebnisse einer IHK-Blitzumfrage, an der sich 282 Unternehmen aus beiden Kreisen beteiligten. 66 % der befragten Unternehmen finden die Idee für ein Azubi-Ticket sehr gut oder gut. Lediglich 12 % finden die Idee schlecht oder sehr schlecht. Trotz dieser prinzipiellen Sympathie für das Vorhaben sehen 70 % der befragten Unternehmen für eine finanzielle Beteiligung an den Kosten pro Auszubildenden keinerlei Notwendigkeit. 72 % der Unternehmen sehen keinen Handlungsbedarf, weil die meisten ihrer Auszubildenden mit dem eigenen Fahrzeug zum Betrieb kommen und in die Berufsschule fahren.

AK Verkehrswirtschaft befasst sich mit Masterplan Schwergut

Der Arbeitskreis Verkehrswirtschaft der IHK Siegen befasst sich mit den schwieriger werdenden Schwertransporten. Wolfgang Draaf, Geschäftsführer der Bundesfachgruppe Schwertransport und Kranarbeiten (BSK), erläutert den „Masterplan Schwergut“. Dieser zeigt die besonderen Probleme und die Bedeutung der Schwertransporte auf. Das Gewicht des Themas für das Siegerland betont auch Michael Kröhl, Logistikleiter der Krombacher Brauerei und zugleich Leiter des Arbeitskreises Verkehrswirtschaft. Es werde weiter notwendig sein, öffentlich auf die Probleme hinzuweisen. Weiteres Thema sind die neuen Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen.



Wolfgang Draaf, Geschäftsführer der Bundesfachgruppe Schwertransport und Kranarbeiten

„Wir brauchen eine nachhaltige Erhöhung der Investitionen und schnellere, einfachere Genehmigungsverfahren.“

m.it.tag erstmals in der IHK Siegen

2016 findet der m.it.tag erstmals als Kongress für Marketing und IT in den Räumen der IHK statt. „Vertrieb in Zeiten der Digitalisierung“, so der Titel, wird in 18 Fachvorträgen lebendig. Eine Begleitausstellung mit 16 Ausstellern aus den Bereichen Marketing und IT rundet den Tag ab. Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit „aus der Praxis für die Praxis“ zu lernen. Fachlich eröffnet Prof. Dr. Thomas Heupel, FOM Hochschule für Oekonomie & Management Siegen, mit einem facettenreichen Impulsvortrag den Fachtag. Die Initiatoren, die Siegener Unternehmen billiton, Conception und Hees IT Systemhaus sowie das Druckhaus Kay aus Kreuztal freuen sich gemeinsam mit der IHK Siegen als Organisatorin, dass das neue Konzept ankommt. „Im vierten Jahr des m.it.tag wollten wir mit dem neuen Format der Interaktion und den Vorträgen mehr Raum geben“, so Patrick Schulte, Geschäftsführer der billiton internet services GmbH aus Siegen und Mit-Initiator des m.it.tag.



Michael Keller, Generalkonsul der USA

„Ich habe großen Respekt vor den Leistungen der südwestfälischen Wirtschaft. Hier gibt es viele sehr erfolgreiche Familienunternehmer, die zur weltweiten Spitzenklasse zählen, aber gleichzeitig ihren Mitarbeitern und ihrer Region in besonderer Weise verbunden sind. Ich komme sehr gerne nach Südwestfalen, wo ich immer mit großer Gastfreundschaft empfangen wurde.“

IHK–Außenwirtschaftsausschuss bei Krah-Gruppe

Die Wirtschaftsbeziehungen zu den USA stehen im Mittelpunkt der Frühjahrssitzung des Außenwirtschaftsausschusses der IHK mit dem amerikanischen Generalkonsul Michael Keller. Gastgeberin ist die Krah-Unternehmensgruppe in Drolshagen. Die gemeinsamen Themen: Investitionen in den USA, der Abschluss eines transatlantischen Handels- und Investitionsabkommens TTIP sowie die Entwicklung der Beziehungen der USA zu Europa und zu anderen Wirtschaftsräumen. Die USA möchten mit ihrer Initiative „Select USA“ weitere ausländische Investoren für ihr Land gewinnen. Dazu bietet Michael Keller seine Hilfe an. Der Ausschuss kommt 2016 insgesamt zweimal zusammen, an den Veranstaltungen nehmen jeweils zwischen 40 und 50 Unternehmensvertreter teil.

J u n i

Felix G. Hensel erneut IHK-Präsident

Die Vollversammlung der IHK wählt den Lennestädter Unternehmer Felix G. Hensel für weitere zwei Jahre zum IHK-Präsidenten. Der alte und neue IHK-Präsident erhält in geheimer Wahl alle Stimmen der Unternehmer und dankt für das einmütig ausgesprochene Vertrauen: „Ich freue mich, zwei weitere Jahre als Präsident die IHK führen zu dürfen.“ Als geschäftsführender Gesellschafter der Gustav Hensel GmbH & Co. KG in Lennestadt steht Hensel mitten im Wirtschaftsgeschehen und engagiert sich ehrenamtlich seit Jahrzehnten in der IHK, in deren Vollversammlung er seit 1978 Mitglied ist. Der 20. Präsident der IHK Siegen seit ihrer Gründung im Jahr 1849 ist zugleich erst der zweite Unternehmer aus dem Kreis Olpe, der dieses Amt bekleidet. Auch die drei IHK-Vizepräsidenten Axel E. Barten (Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal), Rupprecht Kemper (Gebr. Kemper GmbH & Co. KG, Olpe) und Christian Kocherscheidt (Ejot Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg) werden von der Vollversammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

31. IHK-Preis: Herausragende wissenschaftliche Arbeiten geehrt

Dr. Andreas Schantin, Dr. Christian Reuter und Viola Pfersich bekommen den 31. Preis der IHK für ihre herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten. Der in diesem Jahr mit 5500 Euro dotierte und von drei Unternehmen gestiftete IHK-Preis zeichnet die beste Dissertationen und die beste praxisorientierte Masterarbeit des akademischen Jahres in den Bereichen Architektur, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht oder Natur- und Ingenieurwissenschaften der Universität Siegen aus. Preisstifter sind die Schäfer Werke GmbH aus Neunkirchen (Dissertation, 2000 Euro), die Sparkasse Burbach-Neunkirchen (Dissertation, 2000 Euro) sowie die Unternehmensgruppe Friedhelm Dornseifer GmbH aus Wenden (Masterarbeit, 1500 Euro).

IHK-Medienseminare gut besucht

Mit der multimedialen Informationsflut befasst sich eines der beliebten IHK-Medienseminare. Sylvia Rohleder, „Chefin vom Dienst“ beim RTL-Mittagsmagazin „Punkt 12“, geht der Frage nach: Wie komme ich trotzdem in die Medien? Welche Vorbereitung eine gute Medienarbeit benötigt, welche Dinge für Journalisten interessant sind und welche Rolle dabei auch die neuen Medien (Social Media) spielen, erläutert die Journalistin. „Reden unter Stress“ ist ein weiteres Thema für Unternehmer. Referent Burkhard Hupe gibt Hinweise zu Struktur und Emotionalität, die eine Rede im Gedächtnis hält. Insgesamt führt die IHK 2016 drei Seminare durch, die von mehr als 130 Teilnehmern besucht werden.

Online ist für den Handel ein „Muss“

Wer als Einzelhändler nicht schnellstmöglich über eine ansprechende Präsenz im Internet verfügt, der wird es bereits in naher Zukunft sehr schwer haben. Zu diesem eindeutigen Fazit kommt der Einzelhandelsausschuss der IHK bei seiner jüngsten Zusammenkunft in Neunkirchen. Dass der Anteil der Onlinekäufe stetig steigt, der Einzelhandelsumsatz im Ganzen aber stagniert, zeigt Christina Schmidt von der billiton internet services GmbH auf. Das Siegener Unternehmen entwickelt ein regionales Web-Kaufhaus (Lokaso), um vom Online-Umsatz einen Teil in der Region zu halten. Das Projekt richtet sich an lokale Händler, die entweder noch wenig online-affin sind oder die einen weiteren Vertriebskanal eröffnen möchten. Es sollen zunächst lokale Produkte angeboten werden, die man nicht bei den großen Webkaufhäusern findet. Auch die Erfahrungen der Ausschussmitglieder fließen in die Diskussion ein, in der man sich einig ist, dass die Verbindung von Internet- und Vor-Ort-Handel den Erfolg ausmacht.

Brexit – Betriebe befürchten höhere Kosten

Eine knappe Mehrheit stimmt in Großbritannien für den Austritt aus der EU. Das betrifft auch Unternehmen aus dem IHK-Bezirk, denn Großbritannien ist wichtiger Wirtschaftspartner für die Region. Eine Befragung unter den Firmen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe ergibt, dass die große Mehrheit ein Fortbestehen der geltenden Regelungen für den Austausch von Waren und Dienstleistungen anstrebt. Auf der anderen Seite ist es den Unternehmen wichtig, dass der Binnenmarkt erhalten bleibt. Daher lehnen viele eine für Großbritannien zu weiche Lösung ab. Das größte Risiko eines vollzogenen Brexit wird darin gesehen, dass neue Handelsbarrieren entstehen. Mehr Bürokratie, längere Wartezeiten und Kontrollen an den Grenzen und – damit verbunden – höhere Kosten werden befürchtet.

Arbeitsminister Rainer Schmelzer besucht das bbz

Hoher Besuch im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen: Rainer Schmelzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, lässt sich über die Aktivitäten in der Aus- und Weiterbildung informieren. Tanja Wagener (Mdl), Falk Heinrichs (Mdl) und Willi Brase (MdB) hatten den Besuch angeregt und begleiten ihn bei seinem Rundgang durch das bbz. Das bbz zeige deutlich, dass das duale Ausbildungssystem leistungsfähig sei und deshalb für junge Menschen attraktiv bleiben müsse, sagte Schmelzer. Die häufige Empfehlung, dass man eine berufliche Perspektive heutzutage nur noch mit einem Hochschulstudium habe, sei nicht der richtige Weg, unterstreicht der Minister im Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener, bbz-Geschäftsführer Klaus Fenster, dem bbz-Vorstandsvorsitzenden Dr.-Ing. Jaxa von Schweinichen und dem 1. Bevollmächtigten und Geschäftsführer der IG Metall Siegen, Hartwig Durt.

J u l i

Europässe nach Portsmouth-Aufenthalt verliehen

WINGs beflügelt auch im Jahr 2016 wieder eine Gruppe von Auszubildenden, die am von der IHK angebotenen, vierwöchigen Auslandspraktikum in Portsmouth, Südengland, teilnehmen und nun mit dem Europass ausgezeichnet werden. WINGs steht für „Work Experience in Great Britain“. Das Programm wird von der IHK Siegen seit 2013 für Auszubildende und junge Fachkräfte im Kammerbezirk angeboten. Ausgezeichnet werden

Rebecca Linde (Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG), Jasmin Mattern (Waldemar Winckel GmbH & Co. KG), Luisa Wittich (Keune & Lauber GmbH), Kim Dean Weyandt (Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG) und Jan-Philipp Heppner (Vetter Group GmbH). WINGS wird durch das europäische ERASMUS+-Programm finanziell gefördert.

Nachlassende Sommerlaune im regionalen Gastgewerbe

Das Gastgewerbe im IHK-Bezirk Siegen ist im aktuellen Sommer nicht mehr so gut gelaunt wie im Vorjahr. Zwar geben weiterhin über 40 % der Betriebe eine gute Lage an. Knapp jeder Fünfte ist gleichzeitig jedoch gar nicht zufrieden, deutlich mehr als in 2015. Die Betriebe blicken auch nicht mehr so zuversichtlich nach vorne wie zuvor: Mit 18 % gibt es beinahe so viele Skeptiker wie Optimisten (23 %). Im Ergebnis ging der Konjunkturklimaindex der Branche binnen Jahresfrist von 131 auf nun 113 Punkte zurück. Dies sind die wesentlichen Ergebnisse einer IHK-Umfrage, an der sich mehr als 40 Betriebe der Branche beteiligen. 44 % der Beherbergungsbetriebe beurteilen ihre aktuelle Lage als gut, genauso viele wie im Sommer 2015. Allerdings geben mit 15 % deutlich mehr eine schlechte Lage an (Sommer 2015: 10 %). Die Übernachtungen in der Region wiesen bis einschließlich Mai des laufenden Jahres ein Minus aus: Im Kreis Siegen-Wittgenstein gingen sie um insgesamt 3,1 % zurück und im Kreis Olpe um 3,6 %.

Abschied aus dem Berufsbildungsausschuss

IHK-Vizepräsident Christian F. Kocherscheidt verabschiedet mit Hartwig Durt, Dr. Günter Knepe und Studiendirektor Werner Brinkhoff gleich drei langjährige Mitglieder aus dem Berufsbildungsausschuss der Kammer. Hartwig Durt gehörte dem Ausschuss seit 1988 an. Er habe wesentlich dazu beigetragen, dass die berufliche Bildung als gemeinschaftliche Aufgabe von Arbeitgebern, Gewerkschaften und Berufskollegs wahrgenommen worden sei, so Kocherscheidt. Die Zusammenarbeit zwischen IHK und IG Metall klappe vor allem im Prüfungswesen seit Jahrzehnten reibungslos. Hieran habe Durt maßgeblichen Anteil. Dr. Günter Knepe sei über 14 Jahre Mitglied des Berufsbildungsausschusses gewesen. Als Ausbildungsleiter habe er erheblichen Anteil daran, dass die SMS in Dahlbruch über Jahre hinweg an der Neuordnung des Ausbildungsberufes „Technischer Produktdesigner“ mitgewirkt habe und die Ausbilder sich im Aufgabenerstellungs- und Prüfungswesen vorbildlich engagierten. Studiendirektor Werner Brinkhoff schließlich war über 10 Jahre im Ausschuss aktiv. Die Interessenlagen der berufsbildenden Schulen seien dabei von ihm jederzeit kompetent vertreten worden. Für diese Leistungen dankt Kocherscheidt den ausscheidenden Mitgliedern im Namen des gesamten Ausschusses.

Erstaunlich stabile Lehrstellenlage

Pünktlich zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres meldet die IHK, dass in den ersten sieben Monaten in den Industrie- und Handelsunternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bereits 1955 betriebliche Lehrverträge abgeschlossen wurden. Das sind nur 17 weniger als im Jahr zuvor. Dieser Trend verstetigt sich bis zum Jahresende: Die Anzahl der Lehrverträge bleibt erstaunlich stabil gegenüber dem Vorjahr, obwohl bereits erste Rückgänge bei den Schulabgängerzahlen zu verzeichnen sind. Bis Ende des Jahres werden 2.181 Verträge geschlossen, 28 weniger als im Vorjahr. In der für die Region so wichtigen Metall- und Elektroberufen ist die Lage erfreulich stabil, die Rückgänge beziehen sich auf die kaufmännischen Berufe im Kreis Olpe.

A u g u s t

Route 57: Ortsumgehung Erndtebrück wieder im Bundesverkehrswegeplan

Das Bundeskabinett beschließt den Bundesverkehrswegeplan 2030. Die zahlreichen politischen Interventionen der letzten Monate tragen damit erste Früchte. Anders als im ursprünglich vorgelegten Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes ist im nunmehr beschlossenen Regierungsentwurf auch die Ortsumgehung Erndtebrück wieder enthalten, ebenso wie die anderen Ortsumgehungen im Zuge der Route 57. Die Ortsumgehungen befinden sich allerdings „nur“ im weiteren Bedarf mit Planungsrecht. Ebenso die Weiterführung der Route 57 von Schameder nach Frankenberg (Hessen). Lediglich die Südumgehung Kreuztal ist, wie schon im letzten Bundesverkehrswegeplan, dem vordringlichen Bedarf zugeordnet. Hier wird für Anfang 2017 mit dem Planfeststellungsbeschluss gerechnet.

FOM Siegen und IHK gehen neue Wege der Zusammenarbeit

Die Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) und die IHK kooperieren auf Initiative von Thomas Scheicher, Geschäftsleiter am hiesigen FOM Hochschulzentrum, verstärkt miteinander. Gemeinsam werden strukturpolitisch relevante Themen identifiziert, aus denen dann Projektarbeiten von Studierenden entstehen. Immerhin 15 Studierende nehmen das Angebot an und widmen sich Fragen, die vor allem die regionale Wirtschaftsstruktur betreffen, aber auch die Attraktivität von Ausbildungsbetrieben.

Unternehmen über Entwicklungen in der Türkei besorgt

Die Türkei ist für die heimische Wirtschaft ein relevanter Markt. Über 200 Unternehmen pflegen Wirtschaftsverbindungen dorthin. Mindestens ein Dutzend Betriebe verfügen dort über Niederlassungen, Produktionsstätten oder Beteiligungen. Deshalb holt die IHK ein Stimmungsbild zu den aktuellen politischen Ereignissen, insbesondere dem Putschversuch, ein. Aus den Gesprächen lässt sich große Unsicherheit entnehmen, wie sich die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln in der Türkei künftig gestalten werden. Dort geplante Investitionen werden nun überprüft. Die Unternehmen befürchten, dass die Türkei die wirtschaftliche Dynamik der vergangenen Jahre teilweise einbüßen und der Standort Schaden nehmen könnte. Für einige Firmen bildet das Land zudem den Dreh- und Angelpunkt für die Markterschließung in angrenzenden Staaten.

Das Stadtbild als Standortfaktor

Ein attraktives Umfeld trägt dazu bei, dass Unternehmen Fachkräfte in die Region holen können. Die Veranstaltung „Standortfaktor Stadtbild – Wie wichtig sind attraktive Innenstädte im Wettbewerb der Regionen?“ beleuchtet das Thema vor mehr als 90 Gästen: Stadtplaner, Mitarbeiter in Planungs- und Ingenieurbüros, Architekten, Eigentümer von Immobilien, Studenten, aber auch viele Unternehmer. Praxisbeispiele stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Siegens Stadtbaurat Michael Stojan stellt die „Stadtbildoffensive Siegen – gemeinsam aktiv für eine schöne Stadt“ vor, über den Weg Attendorfs zur Innenstadt 2022 berichtet Bürgermeister Christian Pospischil. Friedhelm Dornseifer zeigt aus unternehmerischer Sicht am Beispiel des Marktes „Dornseifers“ in Kreuztal die Bedeutung eines qualitativen Vollsortimenters für die Stadt. Die Wirkung von Industriebauwerken stellt der Wilnsdorfer Architekt Dietmar Winkel vor. Hannah Jensen & Tobias Lochen, Gründer des Start-ups Sigo, verdeutlichen, dass man auch mit Instrumenten wie dem E-Bike-Sharing zu einer modernen Stadtentwicklung beitragen kann.



Michael Stojan, Stadtbaurat der Stadt Siegen

„Es sollte unser aller Anliegen sein, Siegen jeden Tag noch ein bisschen schöner zu machen. Auf diesem Weg sind wir schon ein gutes Stück vorangekommen, aber es bleibt auch noch genug zu tun. Die Sensibilität für Schönheit im Stadtbild wächst, das tut der Stadt gut.“

Betriebe zu Siegerlandflughafen befragt

Die andauernde Diskussion zur weiteren öffentlichen Finanzhilfe für den Siegerlandflughafen nimmt die IHK zum Anlass für eine umfangreiche Unternehmensbefragung. Sie bietet der Politik eine weitere Entscheidungsgrundlage. Fast 270 Betriebe aus allen Branchen im IHK-Bezirk mit insgesamt rund 30.000 Beschäftigten nehmen an der Befragung teil: Für etwa ein Achtel von ihnen ist der Flughafen wichtig bis unbedingt notwendig für den eigenen Betrieb. Ebenso viele nutzen ihn für eigene Mitarbeiter oder die Abholung von Geschäftskunden. Für den Frachtverkehr hingegen spielt er kaum eine Rolle. Fast 75 % der Befragten sind nicht über die Möglichkeiten des Güterverkehrs über den Flughafen informiert, mehr als ein Drittel ist für die Fortführung der Verlustabdeckung des Flughafens, die derzeit bei 1,7 Mio. Euro liegt. Die IHK empfiehlt, die angrenzenden Kreise in die Finanzierung einzubeziehen, die Eigenwirtschaftlichkeit zu erhöhen und möglichst bald Klarheit über die Zukunft des Flughafens herzustellen. Im Vorfeld einer Kreistagssitzung im November bringt sie weitere Vorschläge in die Diskussion ein. Hierzu gehört unter anderem, Alternativen zum Instrumenten-Landesystem, eine Kooperation in der Pilotenausbildung der Lufthansa, die Umstufung des Flughafens in einen Verkehrslandeplatz und die Anpassung der Öffnungszeiten zu prüfen.

S e p t e m b e r

Einkaufszentrum Kredenbach: Neubau umstritten

Im Streit zwischen Kreuztal und Hilchenbach um die künftige Nutzung des Einkaufszentrums in Kredenbach hat die IHK eine eindeutige Rechtsauffassung. An der Beurteilung, dass die Pläne der Stadt Kreuztal gegen geltendes Recht verstoßen, wird auch nach Gesprächen mit der Bezirksregierung Arnsberg und den beiden Städten festgehalten. Die Stadt Kreuztal möchte in Kredenbach mit einem neuen Bebauungsplan ein neues, nach modernen Gesichtspunkten gestaltetes Einkaufszentrum mit Nahversorgungssortimenten und Tierbedarf ausweisen. Allerdings lässt das Landesplanungsrecht großflächigen Einzelhandel grundsätzlich nur in sogenannten zentralen Versorgungsbereichen, also vor allem in der Innenstadt, zu. Anders als die Stadt Kreuztal vertritt die IHK die Auffassung, dass die Pläne weit über den Anwendungsbereich der Ausnahmenvorschrift für bereits vorhandene Einzelhandelsstandorte hinausgehen. Negative Auswirkungen für den Einzelhandel in Hilchenbach sieht die IHK ebenfalls.

Tag der Weltmarktführer in Krombach

Mit dem ehemaligen nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Jürgen Rüttgers, und dem britischen Botschafter, Sir Sebastian Wood, finden gleich zwei politische Schwergewichte den Weg zum Tag der Weltmarktführer in Südwestfalen. Jürgen Rüttgers zeigt in der Erlebniswelt der Krombacher Brauerei die Herausforderungen der veränderten weltweiten Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln auf. Gespannt verfolgen mehr als 140 Besucher den Vortrag von Sir Sebastian Wood, der mit Blick auf die anstehenden Verhandlungen zum „Brexit“ um Geduld wirbt. Die Interessen der Wirtschaft würden in der britischen Verhandlungsposition berücksichtigt. Weitere Schwerpunktthemen der von den drei südwestfälischen IHKs gemeinsam mit der WirtschaftsWoche organisierten Veranstaltung sind die Auswirkungen der E-Mobilität auf die Zulieferbranche, die langfristige Unternehmensnachfolge als Grundstein für Familienunternehmen, die Wachstumspotenziale der Internationalisierung und die Folgen der Digitalisierung für den Mittelstand.

„Gut gestimmt trotz zunehmender Risiken“

Mit diesen Worten fasst IHK-Präsident Felix G. Hensel die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zusammen, an der sich mehr als 470 Unternehmen aus dem IHK-Bezirk beteiligen. Die Stimmung ist passabel, doch auffallend ist, wie sehr sich die Einschätzungen in Siegen-Wittgenstein von denen im Kreis Olpe unterscheiden. Die IHK-zugehörigen Unternehmen beurteilen ihre Lage im September 2016 etwas besser als zu Jahresbeginn: Über 40 % der antwortenden Betriebe schätzen ihre Situation aktuell als gut ein, zwei Prozentpunkte mehr als im Januar dieses Jahres. Dennoch sind nur 14 % der Betriebe pessimistisch eingestellt. Unter dem Strich bewegt sich das Konjunkturklima in der Kombination von Lage und Erwartungen mit 118 Punkten nur auf geringfügig höherem Niveau als im Januar 2016 (117). Größere Schwierigkeiten gibt es nach wie vor im stahlnahen Bereich, insbesondere im Kernraum Siegen. Die Umsätze in der Metallherzeugung und -bearbeitung sind in den ersten sieben Monaten um 15,9 % eingebrochen. Im Kreis Olpe dagegen läuft es alles in allem sehr gut. In der regionalen Industrie sind die Produktionskapazitäten im Saldo gut ausgelastet. Die Erträge werden unter dem Strich besser beurteilt. Der regionale Arbeitsmarkt zeigt sich zur Jahresmitte in einer soliden Verfassung: Mit 11.928 Arbeitslosen sind in der Region im August 2016 etwas weniger Menschen registriert als zum Vorjahresmonat.

„Heimat shoppen“ im IHK-Bezirk

Mit der Imagekampagne „Heimat shoppen“ macht die IHK Siegen am zweiten September-Wochenende gemeinsam mit den Einzelhandels- und Dienstleistungsverbänden sowie den Werbegemeinschaften auf die zahlreichen Leistungen der Händler, Dienstleister und Gastronomen vor Ort und den Wert des Einzelhandels für eine attraktive und lebendige Innenstadt aufmerksam. Um die inhabergeführten stationären Händler auch in den kleineren Städten ins Gedächtnis der Konsumenten zu rufen, rührt „Heimat shoppen“ getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ die Werbetrommel für die lokalen Unternehmen und regt zum Nachdenken über das eigene Einkaufsverhalten an. Schirmherr der Aktion ist NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Während die Händler bei der Gestaltung der Aktion ihrer Kreativität freien Lauf lassen können, ist das „Heimat-shoppen“-Erscheinungsbild überall gleich: Es gibt Flyer, Poster und Tüten in einheitlichem Design. 114.000 Tüten mit dem „Heimat-shoppen“-Logo werden verteilt, insgesamt machen Werbegemeinschaften in 16 von 18 Kommunen bei der Aktion mit. Der Erfolg gibt der Initiative recht: Die Wiederholung wird angestrebt.



Bernd Petzolt, Staehler 1888 GmbH, Geschäftsführer

„Heimat shoppen ist eine tolle Aktion der IHK. Sie sensibilisiert die Händler, sich noch mehr zu engagieren, und Kunden, den örtlichen Handel wieder mehr wahrzunehmen.“

O k t o b e r

Fachkräftemangel wird sich weiter ausbreiten

Der IHK-Fachkräftemonitor NRW macht deutlich, dass zahlreiche Unternehmen den Fachkräftemangel bereits spüren. Insbesondere bei schweißtechnischem Personal sowie im Pflegebereich sind die Engpässe offenkundig. Vollzieht sich diese Entwicklung so weiter, fehlen bereits in 10 Jahren rund 19.000 Personen im regionalen Beschäftigungssystem. Der Engpass wird vor allem bei den beruflich Qualifizierten liegen. 90 % der erwarteten Lücke entfällt auf diesen Personenkreis. Der Fachkräftemonitor erhebt sowohl das Arbeitsangebot als auch die Arbeitsnachfrage und damit mögliche Fachkräftengpässe für akademisch und beruflich Qualifizierte bis zum Jahr 2030. Die IHK unterstützt die heimischen Betriebe durch zahlreiche Projekte und Initiativen bei der Fachkräftesicherung, etwa durch die Finanzierung überbetrieblicher Module in zahlreichen Bran-

chen, die Förderung von technikbezogenen Projekten in Kindertagesstätten und Grundschulen, die Organisation von Ausbildungsforen und Messen sowie projektbezogene Ansätze wie das „Haus der Berufsvorbereitung für Flüchtlinge“. Zudem hat die IHK die Servicestelle Fachkräftesicherung eingerichtet, die bisher bereits über 400 Kontaktgespräche geführt sowie mehr als 150 Unternehmen besucht hat.



Julia Holler, Stipendiatin

„Das Promotionsstipendium der IHK Siegen eröffnet mir die Möglichkeit, in der Region zu bleiben und mich wissenschaftlich mit einem Thema auseinanderzusetzen, das für die Region von großer Bedeutung ist.“

Erste Promotionsstipendien auf den Weg gebracht

Die erste Dissertation hat die komplizierten Großraum- und Schwertransportprobleme zum Inhalt, die zweite Arbeit befasst sich damit, Ventildedern in Verbrennungsmotoren zu optimieren. Zwei völlig unterschiedliche Themen, die zwei Dinge gemeinsam haben: Beide Dissertationen werden derzeit an der Universität Siegen erstellt. Und beide Promotionen finanziert die IHK durch ein Stipendium. „Damit sind es die ersten beiden Doktoranden überhaupt, die von uns ein Stipendium erhalten. Wir wollen durch diese Art der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung nicht zuletzt auch einen Beitrag zu einem noch intensiveren Miteinander von hiesigen Unternehmen und heimischer Universität leisten“, erläutert IHK-Präsident Felix G. Hensel das Vorhaben. Aus mehreren Vorschlägen wählt eine IHK-Jury die beiden Themen „Optimierung intermodaler Großraum- und Schwertransporte“ von Julia Holler unter der Betreuung von Prof. Dr. Jürgen Steinbrecher sowie das Thema von Nagarjuna Remalli „Höchstfester Ventildederraht – Charakterisierung festigkeitssteigernder Mechanismen“ (Betreuer: Prof. Dr. Robert Brandt) aus. Die zweijährige Förderung der beiden Promovenden in Höhe von jeweils 1500 Euro pro Monat beginnt im Sommer.

Gewinner beim Südwestfalenaward 2016 gekürt

Dass Südwestfalen mehr ist als grüne Natur oder mittelständische Industrie, zeigt sich bei der Preisverleihung des Südwestfalenawards in Hagen. Bereits zum 17. Mal werden die besten Internetseiten der Region von den drei südwestfälischen IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen im Rahmen einer feierlichen Gala ausgezeichnet. Aus mehr als 130 Bewerbungen hat die Jury Preisträger in verschiedenen Kategorien ermittelt. Wer erreicht seine Zielgruppe am besten und wer erzeugt Mehrwert auf seiner Internetseite? In den Kategorien „Kunde“, „Non-Profit“ und „Social Media“ werden die begehrten Awards an Unternehmen aus Südwestfalen überreicht. Aus dem IHK-Bezirk Siegen erhält die Siegener Agentur PSV Marketing GmbH den Technik-Award für den Internetauftritt der Hagener Firma Dräger MSI (www.draeger-msi.de). Im Bereich Design gewinnt das Burbacher Unternehmen Buhl-Paperform GmbH mit seinem Internetauftritt (www.buhl-paperform.de). Erstmals in der Geschichte des Südwestfalenawards wird ein Sonderpreis der Jury verliehen. Dies begründet das Jurymitglied Annette Eschment: „Dafür, dass Sie es geschafft haben, vier verschiedene Kunden-Websites zu einer Nominierung beim Südwestfalenaward 2016 zu verhelfen, zeichnet die Jury die MYBOOM Internet GmbH aus Brilon mit dem Sonderaward „Agentur“ aus.“

„IHK-Gesundheitstag“ mit bemerkenswerter Resonanz

Über 140 Unternehmer, Personalverantwortliche und Mitglieder von Betriebs- und Personalräten informieren sich auf dem ersten „IHK-Gesundheitstag“ über Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements. Mit zehn Vorträgen, zwei Podien sowie fünf Workshops präsentiert die IHK Siegen umfassende Ansätze und Anregungen zur Förderung von Gesundheit im Betrieb. Dass Handlungsbedarf bestehe, stellt Prof. Dr. Bernhard Allmann von der deutschen Hochschule für Prävention

und Gesundheitsmanagement aus Saarbrücken in den Mittelpunkt seines Auftaktvortrags. Wie individuell die erfolgreiche Umsetzung des Themas in der betrieblichen Praxis ausfallen kann, bespricht Moderatorin Britt Lorenzen mit sechs Personalverantwortlichen kleiner, mittlerer und großer Unternehmen aus der Region: eks Engel GmbH & Co. KG, Viega GmbH & Co. KG, Dornseifer Personalmanagement GmbH, Hans Georg Brühl GmbH, Ejot GmbH & Co. KG sowie die Diakonie in Südwestfalen gGmbH. Ob Gesundheitstage für die Mitarbeiter, Förderung bei der individuellen Fitness, Gesundheitsboni, entlastende Maßnahmen am Arbeitsplatz, gemeinschaftliche Bewegung mit Ideenaustausch, Laufgruppen, Anschaffung von E-Fahrrädern oder Gesundheits- und Sozialhotlines: Es gibt viele gute Ideen für die Verankerung des Themas in Unternehmen. Manchmal sind es auch nur die kleinen Dinge, wie individuelle Beratung, Ausgleichsübungen und Obsttage, die zum gesunden Mitmachen oder zum „Wohlfühlen“ der Belegschaft beitragen.



Prof. Dr. Bernhard Allmann, Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement Saarbrücken

„Nichtstun verbessert weder ungesunde Verhaltensweisen der Mitarbeiter noch beseitigt es die Konsequenzen der demografischen Entwicklung. Die Zeche zahlt ohnehin das Unternehmen, weil Mitarbeiter nicht leistungsfähig sind, fehlen und bis zur regulären Rente nicht zur Verfügung stehen. Das betriebliche Gesundheitsmanagement muss zum Unternehmen passen und strategisch ausgerichtet sein.“

November

Route 57 vollständig im „Vordringlichen Bedarf“

Der Bundesverkehrsausschuss beschließt: Die Route 57 wird komplett in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 gehoben. Hierauf haben sich zuvor die Koalitionsvertreter in Berlin geeinigt. Damit ist ein wichtiges Etappenziel für die heimische Wirtschaft, die Arbeitnehmer und die Region insgesamt erreicht. Die Entscheidung ist das Ergebnis einer erheblichen, konzertierten Kraftanstrengung vieler Akteure in der Region, darunter Politiker, Unternehmer, Gewerkschafter und Behördenleiter. Sie alle waren sich einig darin, ihre Forderung auf das Projekt Route 57 zu konzentrieren. Dieses Vorgehen hat sich am Ende als goldrichtig erwiesen. Zahlreiche Unternehmen hatten in den vorangegangenen Monaten in Briefen an Bund und Land deutlich gemacht, was die Route 57 für sie bedeutet. Der Verein Route 57 war zu einer zentralen Informations- und Aktionsplattform geworden. Unzählige Hintergrundgespräche auf Landes- und Bundesebene waren geführt und Verkehrsexperten nach Wittgenstein eingeladen worden. Kreistag, Stadträte und der Regionalrat hatten sich in die Diskussion eingebracht und es waren Resolutionen über die Grenzen von Parteien und Institutionen hinweg verfasst worden.

Zukunftswerkstatt Universität Siegen – IHK Siegen

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der regionalen Wirtschaft und der Universität Siegen zu verbessern, treffen sich im November einige Vertreter der naturwissenschaftlich-technischen Fakultät und zwölf Unternehmer aus dem IHK-Bezirk. Die Professoren stellen ihre Forschungsbereiche vor und zeigen Offenheit für Projekte in und mit Unternehmen. Im Gespräch ergeben sich bereits erste Ansatzpunkte, z. B. in Bezug auf die Datenauswertung im Bereich Maschinenbau oder auch in Bezug auf die Logistik. Das als produktiv empfundene Gespräch soll fortgesetzt werden, außerdem wird über IHK und die Geschäftsführung der Fakultät eine Kontaktmöglichkeit geschaffen.

IHK veranstaltet 1. Siegener Recruiting Slam

Mit ungläubigem Staunen und gebanntem Blick verfolgen 240 Augenpaare, wie sich die leere Bühne des Apollo-Theaters in eine grüne Landschaft verwandelt, über die ein Einhorn springt. Möglich macht das eine hochmoderne Technik der pmdtechnologies AG mit Sitz in Siegen, deren Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Bernd Buxbaum mit dieser Inszenierung zeigt, was angehende Fachkräfte in seinem Unternehmen erwartet.



Bernd Buxbaum, Vorstandsvorsitzender pmdtechnologies AG

„Wir suchen ‚Unicorns‘, also einzigartige Bewerber, und hoffen, diese auch in Siegen zu finden. Der Slam war eine ungewöhnliche Idee mit wirklich toller Resonanz für uns. So konnten wir als Arbeitgeber auf uns aufmerksam machen.“

Mit dem 1. Siegener Recruiting Slam ist die IHK Siegen ein Experiment eingegangen, das vollständig aufgeht. Spannung, Unterhaltung, Einstellung: Personalleiter heimischer Unternehmen betreten die Bühne des Apollo-Theaters Siegen und geben alles. Ihre Aufgabe: das Publikum für die Arbeit in ihrem Unternehmen begeistern und neugierig machen. Dabei lassen sie sich einiges einfallen, denn sie haben hierfür nur fünf Minuten Zeit, müssen sich mit den anderen Unternehmensvertretern messen und werden anschließend von einer Publikumsjury bewertet. Gewinner des Ganzen sind ein Einhorn – und alle beteiligten Unternehmen. Moderiert wird der 1. Siegener Recruiting Slam von Dr. Christine Tretow vom Siegener Apollo-Theater, die mit Herz und Verstand zeigt: Personalgewinnung ist eine ernste Sache – die man unterhaltsam darstellen kann. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Universität Siegen, mit der die Idee gemeinsam entwickelt wurde. Die mitwirkenden Unternehmen sind: EMG Automation GmbH, Conception Kommunikationsagentur GmbH, EJOT GmbH & Co. KG, Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, pmdtechnologies AG, Gräbener Maschinenteknik GmbH & Co. KG, Sparkasse Siegen und Gustav Hensel GmbH & Co. KG.

„Hygieneampel“ umstritten

Auf großes Interesse stößt eine Veranstaltung zur Lebensmittelhygiene, in der die IHK die Rechtsprobleme des betrieblichen Alltags aufgreift. Wer mit Lebensmitteln umgeht, muss sich mit dem Lebensmittelrecht der EU und dem Thema Gefahrenanalyse auseinandersetzen. Auf Kritik der IHK stößt das geplante „Kontrollergebnis-Transparenz-Gesetz“ („Hygieneampel“) der Landesregierung. Eine Befragung von mehr als 130 Unternehmen zeigt, dass mehr als zwei Drittel der Betriebe es ablehnen, die Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelkontrollen öffentlich auszuhängen und sie im Internet zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung im Internet lehnen sogar fast drei Viertel der Befragten ab. Immerhin ein Drittel der Unternehmen sieht sich durch die Einführung unter Generalverdacht gestellt. Die überwiegende Mehrheit meint, die bisherige Regelung reiche aus.

Zehn Landesbeste in Düsseldorf geehrt

Drei junge Damen und sieben junge Herren aus Siegen-Wittgenstein und Olpe gehören zu den erfolgreichsten Teilnehmern des diesjährigen Landeswettbewerbs in der beruflichen Bildung: Marcel Bender, Gießereiarbeiter (WALZEN IRLE GmbH, Netphen), Rebekka Benfer, Technische Systemplanerin (Otto Luft- und Klimatechnik GmbH & Co. KG, Bad Berleburg), Steven Flemig, Hochbaufacharbeiter (KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal), Marc-Philipp Hütwohl, Brauer und Mälzer (Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Kreuztal), Kai Pfeifer, Hochbaufacharbeiter (KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal), Tobias Rademacher, Fachkraft für Lagerlogistik (HEINRICHS GmbH & Co. KG Pressen Ziehen Stanzen, Lennestadt), Christian Schäfer, Werkzeugmechaniker (EJOT GmbH & Co. KG, Bad Berleburg), Stella Stracke, Drogistin (DM-Drogeriemarkt GmbH + Co. KG, Karlsruhe), Muhanad Thatah, Gießereiarbeiter (Walter Wagener GmbH, Lennestadt) sowie Laura Jasmin Traut, Fachlageristin (DEKRA Akademie GmbH, Siegen). Einer der ehemaligen Auszubildenden schafft es sogar zu den Bundesbesten nach Berlin: Christian Schäfer von EJOT wird dort ausgezeichnet.



Walter Viegner, Vorsitzender Industrie- und Verkehrsausschuss der IHK Siegen und Geschäftsführer der VIEGA GmbH & Co. KG

„Diese Verkehrsachse ist für unsere überwiegend mittelständische Wirtschaft unverzichtbar. Viel zu lange haben die Verantwortlichen zugelassen, dass insbesondere die Brücken vor sich hinbröckeln. Ich kann nur empfehlen, sich einmal die häufig erschreckend sichtbaren Schäden an den Talbrücken von unten aus der Nähe anzusehen. Dann wird einem vieles klar!“

Dezember

Masterplan A45 schreitet weiter voran

Eine umfassende Information rund um die Erneuerung und den Ausbau der A45 sowie die Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit gehören zu den Kernzielen des

Masterplans A45. Gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW informieren die IHKs Dortmund, Hagen und Siegen die Mitglieder des zu Beginn des Jahres gegründeten Beirates Masterplan A45 über den Stand der Arbeiten an der A45 und die Kommunikationsarbeit. Zentrales Instrument ist eine neue Informationsplattform im Internet, in der alle wichtigen Informationen regelmäßig aktualisiert werden. Schon im Vorfeld der Beiratssitzung hatten die Planer des Landesbetriebes gemeinsam mit der IHK Siegen in einem Pressetermin den Stand der Arbeiten an der A45 öffentlich dargestellt. Die Talbrücken Rinsdorf und Rälsbach (Wilnsdorf) werden ab kommendem Jahr erneuert. 2018 sollen die bestehenden Bauwerke gesprengt werden. Im selben Jahr soll auch mit dem Neubau der Talbrücke Eisern begonnen werden. Die Anwohner können bis 2020 mit neuem, optimalen Lärmschutz rechnen.

VDI-IHK-Oberstufenpreis vergeben

Georg Seiffarth (Städtisches Gymnasium Kreuztal), Konstantin Richter (Gymnasium Wilnsdorf) und Niklas Nickel (Peter-Paul-Rubens-Gymnasium Siegen) heißen die Gewinner des VDI-IHK-Oberstufenpreises 2016. Der Preis ist mit 9.000 Euro dotiert und wird in diesem Jahr zu je einem Drittel durch den VDI, die IHK und die EMG Automation GmbH aus Wenden gestiftet. Seit 2009 zeichnet der Preis die Schüler aller Gymnasien und Gesamtschulen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe aus, die hervorragende Facharbeiten in den Fächern Biologie, Physik, Chemie, Informatik oder Mathematik erstellt haben. Die Arbeiten müssen dabei mit mindestens 13 Punkten bewertet sein. Die Plätze 5 und 6 werden von Timo Breuer (St.-Franziskus-Gymnasium Olpe) und Tim Steinberg (Gymnasium der Stadt Lennestadt) belegt. Georg Seiffarth erhält den 1. Preis für seine Facharbeit mit dem Thema „Frequenzbestimmung der Töne eines Saxofons mit dem Saxotone Master 1.0“, für die er im Fach Physik ein Gerät entwickelt hat, das die Frequenz beliebiger auf dem Saxofon gespielter Töne bestimmt.

70 Jahre IHK NRW

IHK NRW, der Zusammenschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern, feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Die Festrede hält vor rund 500 Gästen die nordrhein-westfälische Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. „Die IHK-Organisation steht für die Verbundenheit vor Ort“, erklärt Ralf Kersting, Präsident von IHK NRW, anlässlich des runden Geburtstags. „Mit 16 IHKs an mehr als 30 Standorten sind wir nah an den Unternehmen, kennen ihre Sorgen und Nöte und können diese nach Düsseldorf, Berlin und Brüssel tragen.“ Trotz der unterschiedlichen Wirtschaftsstrukturen der Regionen wie etwa dem Münsterland, dem Rheinland, dem Ruhrgebiet und von Westfalen verstehe es IHK NRW, die Interessen der Unternehmen gebündelt in der Landeshauptstadt Düsseldorf zu vertreten.

Jost Schneider neuer Vize-Präsident

Die Vollversammlung der IHK Siegen erweitert durch eine Satzungsänderung das Präsidium und wählt Jost Schneider von der Walter Schneider GmbH & Co. KG. zum weiteren Vizepräsidenten. Jost Schneider gehört seit 2010 der Vollversammlung an und vertritt dort die Wahlgruppe Großhandel, Handelsvermittlung und Kfz-Handel. Dem Präsidium gehören damit neben dem IHK-Präsidenten Felix G. Hensel die Vizepräsidenten Axel E. Barten, Rupprecht Kemper, Christian F. Kocherscheidt und Jost Schneider an.



Siegfried Koepf, EMG Automation GmbH,
Vorsitzender der Geschäftsführung

„Der VDI-IHK-Oberstufenpreis veranschaulicht eindrucksvoll, wie kreativ und akribisch Schülerinnen und Schüler sich in ein Thema vertiefen können. Gerne haben wir in diesem Jahr den Preis gestiftet, auch um zu verdeutlichen, wie sehr uns die Bildung und Ausbildung junger Menschen am Herzen liegt.“



Jost Schneider, Vizepräsident der IHK Siegen und
Geschäftsführer der Walter Schneider GmbH & Co. KG.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe. Zugleich hoffe ich, durch meine Erfahrungen im direkten Umgang mit unseren privaten und gewerblichen Kunden im Kfz-Gewerbe die Arbeit des Präsidiums bereichern zu können.“

Ehrenpräsidenten

Dipl.-Volksw. Franz Becker
Becker GmbH
Limkerweg 25
57399 Kirchhundem
Telefon (0 27 64) 93 32 12

Dr. Henning Schleifenbaum
Brucknerweg 9
57076 Siegen
Telefon (02 71) 7 34 76

Klaus Th. Vetter
Vetter Holding GmbH
Siegentalstraße 22
57080 Siegen
Telefon (02 71) 3 50 20

Dipl.-Ing. Manfred Dango
Oranienstraße 11
57072 Siegen
Telefon (02 71) 40 11 04

Präsidium

Präsident

Dipl.-Bw. Felix G. Hensel
Gustav Hensel GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Straße 6
57368 Lennestadt
Telefon (0 27 23) 6 09-2 13

Vizepräsidenten

Dipl.-Ing. ETH Axel E. Barten
Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG
Siegener Straße 152
57223 Kreuztal
Telefon (0 27 32) 7 99-9 02

Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt
EJOT Holding GmbH & Co. KG
Im Herrengarten 1
57319 Bad Berleburg
Telefon (0 27 51) 5 29-0

Dipl.-Ing. Rupprecht Kemper
Gebr. Kemper GmbH & Co. KG
Postfach 15 20
57445 Olpe
Telefon (0 27 61) 8 91-0

Jost Schneider
Walter Schneider GmbH & Co. KG
Weidenauer Straße 124-136
57076 Siegen
Telefon (02 71) 70 09-0

Vollversammlung

Dipl.-Kfm. Helmut Bald
Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG
Sandstr. 80
57072 Siegen
Telefon (0271) 23255-30

Dipl.-Betriebsw. Jens Brinkmann
Volksbank Siegerland eG
Berliner Str. 39
57072 Siegen
Telefon (0271) 2300215

Dipl.-Kfm. Gerd Dilling
Dr. Gehre-Treuhand-GmbH
Rosterstr. 37
57074 Siegen
Telefon (0271) 333830

Dipl.-Volkswirtin Marianne Bendinger
Hugo Roth GmbH
Gießener Str. 5
57234 Wilnsdorf
Telefon (02739) 8950-11

Dipl.-Ing. Johannes Buch
Karl Buch Walzengießerei GmbH & Co. KG
Auf den Hütten 7
57076 Siegen
Telefon (0271) 7003-0

Peter Dornseifer
Dornseifer Grundstücks- und Beteiligungs-
GmbH & Co. KG
Alte Waldstr. 7
57482 Wenden
Telefon (02762) 970-0

Konstantin Bikar
BIKAR-METALLE GmbH
Industriestr. 3
57319 Bad Berleburg
Telefon (02751) 95510

Henning Buhl
Heinrich Buhl GmbH
In der Au 25
57290 Neunkirchen
Telefon (02735) 7776

Dipl.-Ing. Christian Drössler
Benno Drössler GmbH & Co. KG
Marienhütte 6
57080 Siegen
Telefon (0271) 31890

Oliver Bludau
Berghoff GmbH & Co. KG
Langenheid 1
57489 Drolshagen
Telefon (02763) 21279-0

Dipl.-Ing. Rainer Dango
Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH
Hagener Str. 103
57072 Siegen
Telefon (0271) 401106

Dipl.-Kfm. Rainer Eiden
Atta-Drogerie KG
Kölner Str. 4
57439 Attendorn
Telefon (02722) 92570

Wieland Frank
SIEGENIA-AUBI KG
Industriestr. 1 -3
57234 Wilnsdorf
Telefon (0271) 39310

Dipl.-Kfm./Dipl.-Wirt.-Ing. Mark Georg
Heinrich Georg GmbH
Langenauer Str. 12
57223 Kreuztal
Telefon (02732) 779294

Dr. Theodor R. Gräbener
Dr. Theodor Gräbener GmbH
Am Heller 1
57250 Netphen
Telefon (02737) 989120

Dr.-Ing. Christopher Grünewald
Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG
Antoniusstr. 15
57399 Kirchhundem
Telefon (02723) 4080

Michael H. Heinz
M.H. Heinz Assekuranzmakler
Kampenstr. 67
57072 Siegen
Telefon (0271) 41091

Dipl.-Volksw. Andreas Holtze
Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal
Telefon (02732) 8800

Dipl.-Ing. Roland Huhn
Heinrich Huhn GmbH & Co. KG
Hauptstr. 44
57489 Drolshagen
Telefon (02763) 810

Rudolf Knapstein
An der Habuche 3
57368 Lennestadt
Telefon (02721) 120860

Dipl.-Ing. Siegfried Koepf
EMG Automation GmbH
Industriestr. 1
57482 Wenden
Telefon (02762) 612210

Dipl.-Betriebsw. Alexander Kremer
Garten-Center Kremer GmbH
Lennestr. 38
57368 Lennestadt
Telefon (02723) 966630

Dipl.-Ing. Ansgar Langemeyer
Demler Spezialtiefbau GmbH & Co. KG
Lahnstr. 92 A
57250 Netphen
Telefon (02738) 608-0

Florian Leopold
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstr. 266
57074 Siegen
Telefon (0271) 4881-0

Dipl.-Betriebsw. Ulf Lück
Conception Kommunikationsagentur GmbH
Martinshardt 2
57074 Siegen
Telefon (0271) 89054-0

Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH
Marburger Str. 393
57223 Kreuztal
Telefon (02732) 592314

Dipl.-Kfm. Jörg Müller
SiegRevision GmbH
Bahnhof Weidenau 6
57076 Siegen
Telefon (0271) 317838-0

Dipl.-Kffr. Birgit Munker
Münker GmbH & Co. KG
Ziegeleifeld 5
57223 Kreuztal
Telefon (02732) 3363

Harald Peter
Sparkasse Siegen
Morleystr. 2
57072 Siegen
Telefon (0271) 5961285

Dirk Pöppel, MBA AC
BSW Berleburger Schaumstoffwerk GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg
Telefon (02751) 803-0

Dipl.-Ing. Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen
Telefon (0271) 4031222

Dipl.-Wirt.-Ing. Maik Rosenberg
aquatherm GmbH
Biggen 5
57439 Attendorn
Telefon (02722) 950-0

Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR
Poststr. 39
57319 Bad Berleburg
Telefon (02751) 444666

Patrick Schulte
billiton internet services GmbH
Pfarrwaldstr. 24
57234 Wilnsdorf
Telefon (0271) 30386-0

Dipl.-Finanzw. Eckhard Schulte
SMS GmbH
Wiesenstr. 30
57271 Hilchenbach
Telefon (02733) 292767

Dr.-Ing. Jaxa von Schweinichen
WALZEN IRLE GMBH
Hüttenweg 5
57250 Netphen
Telefon (02737) 504-0

Bernhard Schwermer
Rhein-Weser-Turm 2
57399 Kirchhundem
Telefon (02723) 7638

Konstantin Slawinski
Slawinski u. Co. GmbH
Industriestr. 11
57076 Siegen
Telefon (0271) 7004-0

Dipl.-Betriebsw. Reimund Spies
Dometic Deutschland GmbH
In der Steinwiese 16
57074 Siegen
Telefon (0271) 692150

Dipl.-Kfm. Arnold Vetter
Vetter Umformtechnik GmbH
Carl-Benz-Str. 45
57299 Burbach
Telefon (02736) 49610

Walter Viegner
VIEGA GmbH & CO. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn
Telefon (02722) 611254



Stand: Januar 2017

Telefon:
0271 3302-Durchwahl

HGF-BÜRO

Sabine Bechheim	305
Hannah Greis	316
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Tanja Bauschert	317
Sabine Bechheim	305
Hannah Greis	316
Franziska Menn	319

HAUPTGESCH

Klaus Gräbener
Vollversammlung · Präsidium · Grundsatzfra
Grundlegende Ausrichtung der IHK-Tätigke
Assistenz: Barbara Sandmann

**GESCHÄFTSBEREICH I –
BERUFLICHE BILDUNG / ZENTRALE DIENSTE**

Leitung:	Klaus Fenster	200
Assistenz:	Heike Weyer	201

**Referat 11
Berufliche Ausbildung**

Leitung: Jürgen Halbe

Jürgen Dax	02761 9445-20
Dennis Durt	210
Jürgen Halbe	218
Bruno Holschbach	253
Susanne Klein	214
Tamara Knipp	220
Edgar Leber	203
Elisa Rode	205
Ines Schmidt	215
Kristina Schmidt	213
Ingrid Schröder	216
Manuela Stahl	202
Simone Wagener	217

**Referat 12
Berufliche Fortbildung**

Leitung: Sven Weber

Heike Gottschalk	321
Sibylle Haßler	134
Daniela Ludwig	219
Susanne Schöpa	212
Sven Weber	211

**Referat 13
Konjunktur, Arbeitsmarkt,
Statistik**

Leitung: Stephan Jäger

Sabine Bechheim	305
Burhan Demir	330
Dagmar Gierse	204
Ann Katrin Hentschel	223
Stephan Jäger	315

**Referat 14
Organisation, Veranstaltungen**

Leitung: Heiko Schilk

Sami Boufares	110
Wolfgang Brandt	103
Robert Buckard	103
Annette Büchner	100
Bettina Groos	101
Dorothee Knester	133
Cornelia Marks	322
Elisa Rode	205
Katja Rühlmann	312
Heiko Schilk	110
Dirk Schmitz	104

**Referat 15
Finanzen, Controlling**

Leitung: Bernd Hecken

Elke Bedenbender	278
Bernd Hecken	258
Jana Krapohl	256
Silvia Otto	276
Norbert Wertebach	277

**Referat 16
Personal**

Leitung: Klaus Fenster

Klaus Fenster	200
Dieter Fentross	270
Heike Gottschalk	321
Bernd Hecken	258
Heiko Schilk	110
Heike Weyer	201
Auszubildende	
Natalie Boshof	02761 9445-11
Yannik Hirsch	250
Isabelle Hoffmann	110
Julian Hopp	110
Thilo Schulz	262
Ann-Kristin Spies	110

**Referat 17
Firmendaten, IT, TK**

Leitung: Meinolf Schönauer

Franziska Batschun	275
Bruno Holschbach	253
Silvia Otto	276
Meinolf Schönauer	260
Andreas Trumm	259
Yvonne Voßhoff	155

**Referat 18
Haushalt, Querschnittsaufgaben**

Leitung: Dieter Fentross

Dieter Fentross	270
Bernd Hecken	258

**Berufsbildungszentrum (bbz)
der IHK Siegen e. V.**

Klaus Fenster 0271 8905728

ÄFTSFÜHRER

300
gen regionaler Strukturpolitik ·
it · Politische Vertretung in Südwestfalen
301

STELLV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Hermann-Josef Droege	310
Überregional bedeutsame Infrastrukturfragen ·	
Raumordnung · Verkehr · Fläche · Regionalplanung	
Assistenz: Katja Rühlmann	312

**GESCHÄFTSBEREICH II –
STANDORT / INFRASTRUKTUR**

Leitung:	Rudolf König gen. Kersting	320
Assistenz:	Heike Gottschalk	321

**Referat 21
Unternehmensbezogene
Dienstleistungen**

Leitung: Jens Brill (Komm.)

Jens Brill	160
Sabina Muratagic	156
Tanja Giese	158
Andrea Hoppe	159
Rolf Kettler	136
Inga Panthel	154

**Referat 22
Hochschule / Wirtschaft**

Leitung: Marco Butz

Marco Butz	222
Ann Katrin Hentschel	223
Edgar Leber	203
Julia Rimmel	323

**Referat 23
Geschäftsstelle Olpe**

Leitung: Jürgen Dax

Jürgen Dax	02761 9445-20
Waltraud Rademacher	02761 9445-10
Marion Weber	02761 9445-10

**Referat 24
Gründung, Finanzierung,
Brancheninitiativen**

Leitung: Sabine Bechheim

Sabine Bechheim	305
Jürgen Dax	02761 9445-20
Sibylle Haßler	134
Dorothee Knester	133
Pia Lorschach	135
Julia Rimmel	323
Roger Schmidt	263

**Referat 25
Rechtsfragen**

Leitung: Nina Münker

Marion Dickel	153
Helen Förster	157
Nina Münker	150

**Referat 26
Technologie, Energie, Umwelt**

Leitung: Roger Schmidt

Sabina Muratagic	156
Katja Rühlmann	312
Roger Schmidt	263

**Referat 27
Regionalmarketing, Kommunale
Planung, Verkehr, Südwestfalen**

Leitung: Hans-Peter Langer

Sabine Bechheim	305
Stephan Jäger	315
Hans-Peter Langer	313
Julia Rimmel	323
Katja Rühlmann	312



Industrie- und Handelskammer
Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: (02 71) 33 02-0
Fax: (02 71) 33 02-4 00
si@siegen.ihk.de
www.ihk-siegen.de

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender:

Rechtsanwalt Bernd Ennemann
Brüderstr. 31, 59494 Soest

Stellv. Vorsitzender:

Rechtsanwalt Marco Hoffmann
Apothekerstr. 55, 59755 Arnsberg

Beisitzer:

Nicolas Heiderich
Hauptstr. 54, 59609 Anröchte

Friedrich Hillebrand
Diemelseestr. 10, 59929 Brilon

Clemens Kirschniak
Walburgisstr. 22, 59457 Werl

Andreas Knapstein
Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg

Hans-Josef Nettelhoff
Am Blauen Rock 8, 59519 Möhnesee

Oliver Pilz
Enster Str. 2, 59872 Meschede

Jürgen Schröder
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Christian Schulte
Westring 1a, 59759 Arnsberg

Frank Strothkamp
Thomätor 10-12, 59494 Soest

Heinrich Thüner
Oesterweg 2, 59496 Ense

Beate Wagner
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Karl Weber
Ferdinand-Gabriel-Weg 9, 59494 Soest

Ausschüsse

Berufsbildungsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt
EJOT Holding GmbH & Co. KG
Bad Berleburg

Außenwirtschaftsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Rainer Dango
Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH
Siegen

Einzelhandelsausschuss

Vorsitzender:
Wolfgang Keller
Autohaus Keller GmbH & Co. KG
Siegen

Finanzprüfungsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Rupprecht Kemper
Gebr. Kemper GmbH & Co. KG
Olpe

Sachverständigenausschuss

Vorsitzender:
Klaus Th. Vetter
Vetter Holding GmbH
Siegen

Industrie- und Verkehrsausschuss

Vorsitzender:
Walter Viegeler
VIEGA GmbH & Co. KG
Attendorn

Arbeitskreise

Verkehrswirtschaft

Vorsitzender:

Michael Kröhl
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co.
Kreuztal

Betreuer:

Hans-Peter Langer
IHK Siegen

Betreuungen

Initiative Ruhr-Sieg-Strecke	Hermann-Josef Droege
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e. V.	Klaus Fenster
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Hans-Peter Langer
Industrie- und Handelsclub Südwestfalen e. V.	Heiko Schilk
Marketing-Club Siegen e. V.	Roger Schmidt
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e. V.	Marco Butz
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e. V.	Marco Butz
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Sabine Bechheim

Wirtschaftlicher Sachverstand gefragt

Die Industrie- und Handelskammer war aufgrund gesetzlicher Aufgabenzuweisung in zahlreiche Verwaltungsangelegenheiten eingebunden. Die nachstehende Übersicht zeigt, wie häufig 2016 jeweils eine Stellungnahme oder eine Entscheidung der IHK gefordert war.

■ Stellungnahmen zu Neueintragungen in das Handelsregister:	301	■ Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten im Ausbildungsverhältnis:	12	■ Feststellung, Aberkennung und Verlängerung der Sachkunde für die Durchführung der Zustands- und Funktionsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVo Abw):	6
■ Carnets A.T.A.:	48	■ Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren:	15	■ Registrierungen Finanzanlagenvermittler/-berater:	21
■ Handelsrechnungen und Ursprungszeugnisse (einschl. Zweitschriften):	41.924	■ Stellungnahmen zu Anträgen auf Erlaubnis der Tätigkeit als Makler, Bauträger, Baubetreuer:	67	■ Widerruf, Löschung/Verzicht, Rücknahme, Versagung der Erlaubnis gem. § 34 d/e GewO (Versicherungsvermittler/-berater):	19
■ Anträge auf öffentliche Finanzierungshilfen:	19	■ Bescheinigungen nach dem § 4 Gaststättengesetz:	175	■ Widerruf, Löschung/Verzicht, Rücknahme, Versagung der Erlaubnis gem. § 34 f/h GewO (Finanzanlagenvermittler/-berater):	8
■ Genehmigungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz:	32	■ Stellungnahmen zur Veranstaltung von Messen und Ausstellungen gemäß Titel IV der Gewerbeordnung:	30	■ Erlaubniserteilung gem. § 34 f/h GewO (Finanzanlagenvermittler/-berater):	23
■ Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz:	45	■ Wirtschaftliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	1	■ Erlaubniserteilung gemäß § 34 d/e Gewerbeordnung (Versicherungsvermittler/-berater):	21
■ Feststellung der Fachkunde nach dem Güterkraftverkehrsgesetz:	19	■ Widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung (§ 30 Abs. 6 BBiG):	1		
■ Feststellung der Fachkunde nach dem Personenbeförderungsgesetz:	22	■ Stellungnahmen zu Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 34 a Gewerbeordnung (Bewachungsgewerbe):	2		
■ Prüfungen gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz:	150	■ Gutachtliche Äußerungen gegenüber der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Eignung des Ausbildungsbetriebes:	8		
■ Bescheinigungen über die Berechtigung zum Transport mit gefährlichen Gütern:	223	■ Eintragung von Ausbildungsverträgen in das Verzeichnis der Kammer (§ 35 BBiG):	2.181		
■ Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte:	33	■ Abnahme von Zwischenprüfungen:	2.016		
■ Wettbewerbssachen:	16	■ Abnahme von Abschlussprüfungen:	2.356		
■ Äußerungen als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungspläne, landesplanerische Anhörungsverfahren, Ausweisung von Naturschutzgebieten):	52	■ Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare:	1.716		
■ Stellungnahmen zu Einzelhandelsgroßprojekten:	11	■ Bearbeitung von AFBG-Förderanträgen:	103		
■ Benennung von Sachverständigen – auf Anfrage der Gerichte:	142	■ Registrierungen Versicherungsvermittler/-berater:	81		
– auf Anfrage von Unternehmen/Verbrauchern:	109	Davon ungebundene:	21		

D A S J A H R E S E R G E B N I S D E R I H K S I E G E N

In der Vollversammlung vom 7. Juni 2016 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2015

Erfolgsrechnung 2015 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	7 645
Betriebsaufwand	8 893
Betriebsergebnis	- 1 248
Finanzergebnis	- 299
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	14
Jahresergebnis	- 1 561
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	606
Entnahmen aus Rücklagen	1 337
Ergebnis	382

	T EUR
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	14 449
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52
II. Sachanlagen	2 580
III. Finanzanlagen	11 817
B. Umlaufvermögen	9 707
I. Vorräte	139
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 546
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8 022
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18
SUMME AKTIVA	24 174
PASSIVA	
A. Eigenkapital	12 594
I. Nettoposition	3 000
II. Ausgleichsrücklage	3 300
III. Andere Rücklagen	5 912
IV. Ergebnis	382
B. Rückstellungen	10 496
C. Verbindlichkeiten	1 041
D. Rechnungsabgrenzungsposten	43
SUMME PASSIVA	24 174

S T A T I S T I S C H E R T E I L

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis November 2016)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Umsatzanteil	Inlandsumsatz		Export		Exportquote	Beschäftigte im November 2016		Anteil Beschäftigte
		Mio. €	% z. Vorj.	in %	Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.	in %	Anzahl	% z. Vorj.	in %
22	Gummi- und Kunststoffwaren	735	2,1	5,8	451	3,7	284	-0,4	38,7	4 397	4,3	8,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 397	-16,8	18,9	1 414	-9,4	984	-25,5	41,0	8 087	-5,9	14,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 429	1,2	27,0	2 202	1,2	1 227	1,3	35,8	18 274	1,5	33,7
28	Maschinenbau	3 086	16,6	24,3	1 162	-6,4	1 925	36,9	62,4	10 914	-1,3	20,1
26+27	Elektrotechnik	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	5 152	2,9	9,5
A	Verarbeitendes Gewerbe* gesamt	12 690	1,5	100,0	7 080	-1,5	5 610	5,6	44,2	54 280	0,6	100,0
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	7 773	1,3		3 873	-3,6	3 900	6,6	50,2	31 418	-1,1	
	Kreis Olpe	4 917	1,9		3 207	1,0	1 710	3,6	34,8	22 862	3,1	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

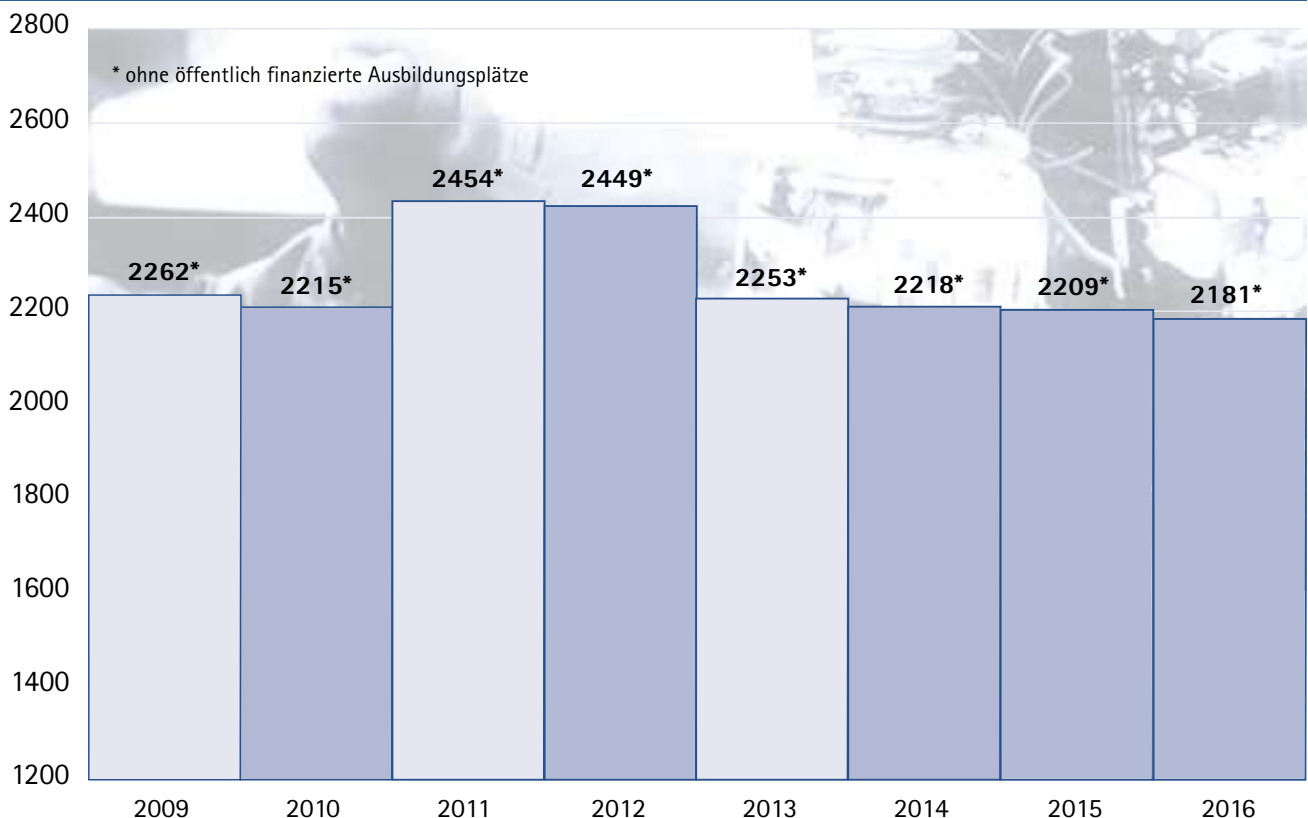
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.12.2015)

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produz. Gewerbe einschließlich Bergbau Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	sonstige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	112 017	1,9	0,2	42,3	19,7	37,7
Kreis Olpe	54 985	2,2	0,4	54,8	14,5	30,2
IHK-Bezirk	167 002	2,0	0,3	46,4	18,0	35,3
NRW	6 522 916	2,4	0,4	27,6	22,5	49,4

Arbeitsmarktentwicklung 2015 und 2016*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		Veränderung in %
	2015	2016	2015	2016	
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	5,4	8 491	8 264	- 2,7
Kreis Olpe	4,3	4,2	3 328	3 285	- 1,3
IHK-Bezirk	5,1	5,0	11 819	11 550	- 2,3
NRW	8,0	7,7	744 228	725 653	- 2,5
BRD (West)	5,7	5,6	2 020 503	1 978 672	- 2,1
BRD (gesamt)	6,4	6,1	2 794 664	2 690 975	- 3,7

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen


E - M A I L - A D R E S S E N D E R I H K S I E G E N

Zentrale | si@siegen.ihk.de
info@siegen.ihk.de
Zentrale Olpe | oe@siegen.ihk.de

Batschun, Franziska | Franziska.Batschun@siegen.ihk.de
Bauschert, Tanja | Tanja.Bauschert@siegen.ihk.de
Bechheim, Sabine | Sabine.Bechheim@siegen.ihk.de
Bedenbender, Elke | Elke.Bedenbender@siegen.ihk.de
Boshof, Natalie | Natalie.Boshof@siegen.ihk.de
Brandt, Wolfgang | Wolfgang.Brandt@siegen.ihk.de
Brill, Jens | Jens.Brill@siegen.ihk.de
Büchner, Annette | Annette.Buechner@siegen.ihk.de
Buckhard, Robert | Robert.Buckhard@siegen.ihk.de
Butz, Marco | Marco.Butz@siegen.ihk.de
Dax, Jürgen | Juergen.Dax@siegen.ihk.de
Demir, Burhan | Burhan.Demir@siegen.ihk.de
Dickel, Marion | Marion.Dickel@siegen.ihk.de
Droege, Hermann-Josef | Hermann.Droege@siegen.ihk.de
Durt, Dennis | Dennis.Durt@siegen.ihk.de
Fenster, Klaus | Klaus.Fenster@siegen.ihk.de
Fentross, Dieter | Dieter.Fentross@siegen.ihk.de
Förster, Helen | Helen.Foerster@siegen.ihk.de
Gierse, Dagmar | Dagmar.Gierse@siegen.ihk.de
Giese, Tanja | Tanja.Giese@siegen.ihk.de
Gottschalk, Heike | Heike.Gottschalk@siegen.ihk.de
Gräbener, Klaus | Klaus.Graebener@siegen.ihk.de
Greis, Hannah | Hannah.Greis@siegen.ihk.de
Groos, Bettina | Bettina.Groos@siegen.ihk.de
Halbe, Jürgen | Juergen.Halbe@siegen.ihk.de
Haßler, Sibylle | Sibylle.Hassler@siegen.ihk.de
Hecken, Bernd | Bernd.Hecken@siegen.ihk.de
Hentschel, Annkatrin | Annkatrin.Hentschel@siegen.ihk.de
Herzog, Volker | Volker.Herzog@siegen.ihk.de
Hirsch, Yannik | Yannik.Hirsch@siegen.ihk.de
Hoffmann, Isabelle | Isabelle.Hoffmann@siegen.ihk.de
Holschbach, Bruno | Bruno.Holschbach@siegen.ihk.de
Hopp, Julian | Julian.Hopp@siegen.ihk.de
Hoppe, Andrea | Andrea.Hoppe@siegen.ihk.de
Jäger, Stephan | Stephan.Jaeger@siegen.ihk.de
Kettler, Rolf | Rolf.Kettler@siegen.ihk.de
Klein, Susanne | Susanne.Klein@siegen.ihk.de
Knester, Dorothee | Dorothee.Knester@siegen.ihk.de
Knipp, Tamara | Tamara.Knipp@siegen.ihk.de
König gen. Kersting, Rudolf | Rudolf.Koenig@siegen.ihk.de
Krapohl, Jana | Jana.Krapohl@siegen.ihk.de
Langer, Hans-Peter | Hans-Peter.Langer@siegen.ihk.de
Leber, Edgar | Edgar.Leber@siegen.ihk.de
Lorsbach, Pia | Pia.Lorsbach@siegen.ihk.de
Ludwig, Daniela | Daniela.Ludwig@siegen.ihk.de
Marks, Cornelia | Cornelia.Marks@siegen.ihk.de
Menn, Franziska | Franziska.Menn@siegen.ihk.de
Münker, Nina | Nina.Muenker@siegen.ihk.de
Muratagic, Sabina | Sabina.Muratagic@siegen.ihk.de
Otto, Silvia | Silvia.Otto@siegen.ihk.de
Panthel, Inga | Inga.Panthel@siegen.ihk.de
Rademacher, Waltraud | Waltraud.Rademacher@siegen.ihk.de
Rommel, Julia | Julia.Rommel@siegen.ihk.de
Rode, Elisa | Elisa.Rode@siegen.ihk.de
Rühlmann, Katja | Katja.Ruehlmann@siegen.ihk.de
Sandmann, Barbara | Barbara.Sandmann@siegen.ihk.de
Schilk, Heiko | Heiko.Schilk@siegen.ihk.de
Schmidt, Ines | Ines.Schmidt@siegen.ihk.de
Schmidt, Kristina | Kristina.Schmidt@siegen.ihk.de
Schmidt, Roger | Roger.Schmidt@siegen.ihk.de
Schmitz, Dirk | Dirk.Schmitz@siegen.ihk.de
Schönauer, Meinolf | Meinolf.Schoenauer@siegen.ihk.de
Schöpa, Susanne | Susanne.Schoepa@siegen.ihk.de
Schröder, Ingrid | Ingrid.Schroeder@siegen.ihk.de
Schulz, Thilo | Thilo.Schulz@siegen.ihk.de
Spies, Ann-Kristin | AnnKristin.Spies@siegen.ihk.de
Stahl, Manuel | Manuel.Stahl@siegen.ihk.de
Trumm, Andreas | Andreas.Trumm@siegen.ihk.de
Vosshoff, Yvonne | Yvonne.Vosshoff@siegen.ihk.de
Wagener, Simone | Simone.Wagener@siegen.ihk.de
Weber, Marion | Marion.Weber@siegen.ihk.de
Weber, Sven | Sven.Weber@siegen.ihk.de
Wertebach, Norbert | Norbert.Wertebach@siegen.ihk.de
Weyer, Heike | Heike.Weyer@siegen.ihk.de

I M P R E S S U M

Herausgeber

Industrie- und
Handelskammer Siegen

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Hauptgeschäftsstelle

57069 Siegen

Koblenzer Straße 121

57072 Siegen

Telefon (02 71) 33 02-0

Telefax (02 71) 33 02-4 00

E-Mail si@siegen.ihk.de

Internet <http://www.ihk-siegen.de>

Geschäftsstelle Olpe

Postfach 14 46

57444 Olpe

Seminarstraße 36

57462 Olpe

Telefon (027 61) 94 45-0

Telefax (027 61) 94 45-40

E-Mail oe@siegen.ihk.de